



# 2007 WaveRunner GP1300R

## BETRIEBSANLEITUNG

---

**YAMAHA MOTOR CO., LTD.**  
F1G-F8199-74-G0

**VOR DER BENUTZUNG DES WASSERFAHRZEUGS VORLIEGENDE BE-  
TRIEBSANLEITUNG GRÜNDLICH LESEN.**

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

---

GJU30091

## Übereinstimmungserklärung für Persönliches Wasserfahrzeug (PWF) mit den Anforderungen der Richtlinie 94/25/EG gemäß der Erweiterung der Richtlinie 2003/44/EG

Revision Nr.:

### Name des PWF-Herstellers:

YAMAHA MOTOR MANUFACTURING CORPORATION OF AMERICA

---

Adresse: 1000 GA Highway 34 East

---

Ort: Newnan Georgia      Postcode: 30265-1320

---

Land: USA

---

### Name des autorisierten Vertreters (wenn zutreffend):

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

---

Adresse: Koolhovenlaan 101

---

Ort: Schiphol-Rijk      Postcode: 1119 NC

---

Land: Niederlande

---

Name der benannten Stelle für **Bewertung der Geräuschemission:** Luxcontrol SA

---

Adresse: 1, avenue des Terres Rouges BP 349

---

Ort: Esch-sur-Alzette      Postcode: L-4004

---

Land: Luxemburg      ID-Nummer: 0882

---

Name der benannten Stelle für **Bewertung der Abgasemission:** Luxcontrol SA

---

Adresse: 1, avenue des Terres Rouges BP 349

---

Ort: Esch-sur-Alzette      Postcode: L-4004

---

Land: Luxemburg      ID-Nummer: 0882

---

EC-Typenuntersuchungs-Zertifikatsnummer (wenn zutreffend): LC\*2003/44\*10011

---

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

Verwendete Konformitätsbewertungsmodule:

für Bau: A  Aa  B+C  B+D  B+E  B+F  G  H

für Geräuschemission: Aa  G  H

für Abgasemission: B+C  B+D  B+E  B+F  G  H

Andere angewandte EG-Richtlinien:

Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), unter Verwendung der folgenden Normen, für Emission CISPR12, für generische Störsicherheit EN61000-6-2

## BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

Fahrzeugmodell-Identifikationsnummer, beginnend von

U S - Y A M A 1 2 0 1 1 6 0 7 -

Modellname / Handelsname : GP1300-F / GP1300R Bauartkategorie:  C  D

## IDENTIFIZIERUNG DES MOTORS (DER MOTOREN), DER (DIE) VON DIESER ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG ERFASST WIRD (WERDEN)

Verbrennungstakt:  Zweitakt  Viertakt

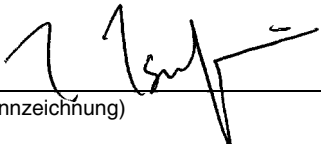
Eindeutige Motoridentifikationsnummer(n) oder Motorreihencode(s)	EC-Typenuntersuchungszertifikat (für Abgas)
60T	LC*2003/44*10011

GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN	Normen	andere normative Dokumente/Verfahren	technischer Ordner	Bitte ausführlich angeben (* = obligatorische Norm)
I.A Entwurf und Konstruktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	EN ISO 13590
I.B Abgasemission	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*EN ISO 8178-1:1996
I.C Geräuschemission	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*EN ISO 14509

Diese Übereinstimmungserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des PWF-Herstellers ausgestellt. Ich erkläre im Namen des PWF-Herstellers, dass das Fahrzeugmodell und der (die) Motor(en), die oben angegeben sind, allen anwendbaren grundlegenden Anforderungen in der spezifizierten Weise entsprechen und mit dem Typ übereinstimmen, für den das (die) oben angegebene(n) EC-Typenuntersuchungszertifikat(e) ausgestellt wurde(n).

**Name / Titel:** T. Tsuchiya / President von YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

(Identifikation der Person, die für den PWF-Hersteller oder seinen autorisierten Vertreter unterschriftsberechtigt ist)

**Unterschrift:**  (oder gleichwertige Kennzeichnung)

**Datum und Ort der Ausstellung:** 1. / September / 2006, Schiphol-Rijk, Niederlande

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

GJU30170

## An den Eigentümer/Führer

Willkommen im Kreis der Eigentümer/Führer eines Yamaha-Wasserfahrzeugs!

Vorliegende Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Betrieb, die Wartung und die Pflege Ihres Fahrzeugs. Bitte wenden Sie sich mit etwaigen Fragen zur Bedienung oder Wartung Ihres Wasserfahrzeugs an einen Yamaha-Händler Ihrer Wahl.

Diese Betriebsanleitung versteht sich nicht als ein Kursus in Seemannsgeschick und Seefahrtssicherheit. Falls dies Ihr erstes Wasserfahrzeug oder das erste Wasserfahrzeug dieser Art ist, sollten Sie sich im Interesse Ihres Wohlbefindens und Ihrer Sicherheit vor dessen Inbetriebnahme die notwendige Kenntnis oder Praxis aneignen. Ihr Yamaha-Händler oder Bootsverband empfiehlt Ihnen gerne eine örtliche Seefahrtsschule oder einen kompetenten Fahrlehrer.

Da Yamaha kontinuierlich darum bemüht ist, seine Produkte zu verbessern, besteht die Möglichkeit, dass Ihr Fahrzeug nicht exakt mit der Betriebsanleitung übereinstimmt. Änderungen der technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Die Anleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Wasserfahrzeugs und sollte daher beim eventuellen Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

In der Anleitung sind besonders wichtige Informationen auf folgende Weise gekennzeichnet:



Das Ausrufezeichen bedeutet "GEFAHR! ACHTEN SIE AUF IHRE SICHERHEIT!"

GWJ00060



**WARNUNG**

Eine Nichtbeachtung der mit **WARNUNG** gekennzeichneten Hinweise kann Führer,

Mitfahrer, Mechaniker und andere Personen in Verletzungs- oder Lebensgefahr bringen.

GCJ00090

## ACHTUNG:

Ein mit **ACHTUNG** gekennzeichneteter Hinweis verweist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen, die ergriffen werden müssen, um Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

## HINWEIS:

Ein **HINWEIS** gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge zu vereinfachen.

GJU30230

**WaveRunner GP1300R  
BETRIEBSANLEITUNG  
©2006 durch Yamaha Motor Co., Ltd.  
1. Ausgabe, Juni 2006  
Alle Rechte vorbehalten.  
Jeder Nachdruck und jede unautorisierte Verwendung  
ist ohne die schriftliche Genehmigung  
von Yamaha Motor Co., Ltd.  
ausdrücklich verboten.  
Gedruckt in den USA**

# Inhalt

---

<b>Aufkleber verschiedener Art .....</b>	<b>1</b>	Bugöse .....	27
Identifizierungsnummern .....	1	Heckkösen .....	28
Haupt-Identifizierungsnummer		Motorsteuerungssystem YEMS .....	28
(PRI-ID) .....	1	Multifunktionsdisplay .....	28
Rumpf-Identifizierungsnummer		Ablagefächer .....	33
(HIN) .....	1	Yamaha Adjustable Sponsons	
Motor-Seriennummer .....	1	(YAS, verstellbare	
Modellangaben .....	2	Seitenausleger) .....	34
Herstellerschild .....	2	<b>Betrieb.....</b>	<b>36</b>
Wichtige Aufkleber .....	3	Kraftstoff und Öl .....	36
Warnaufkleber .....	4	Kraftstoff .....	36
Andere Aufkleber .....	7	Zweitaktmotoröl .....	37
<b>Informationen zur Sicherheit.....</b>	<b>9</b>	Tanken .....	37
Einschränkungen der Bedienung		Öltank befüllen .....	37
des Wasserfahrzeugs .....	9	Routinekontrolle vor	
Einschränkungen bei der Fahrt ....	10	Fahrbeginn .....	39
Betriebserfordernisse .....	11	Liste der Routinekontrollen vor	
Empfohlene Ausrüstung .....	14	Fahrbeginn .....	39
Gefahrenquellen .....	14	Ausführung der Routinekontrollen	
Eigenschaften des		vor Fahrbeginn .....	41
Wasserfahrzeugs .....	15	Betrieb .....	47
Sicherheitsregeln für das		Einfahrzeit .....	47
Bootfahren .....	16	Wasserfahrzeug zu Wasser	
Fahren mit Vergnügen und		lassen .....	48
Verantwortung .....	16	Motor starten .....	48
Motor ausschalten .....	50		
Wasserfahrzeug hinterlassen .....	50		
<b>Ausstattungen und Funktionen ....</b>	<b>18</b>	Wasserfahrzeug betreiben .....	50
Lage der wichtigsten Teile .....	18	Wasserfahrzeug kennen lernen .....	50
Bedienungselemente und andere		Fahren lernen .....	50
Einrichtungen .....	22	Mitfahrer mitführen .....	51
Sitzbank .....	22	Losfahren .....	52
Haube .....	23	In tiefem Wasser aufsteigen und	
Kraftstofftank-Deckel .....	23	losfahren .....	53
Öltankdeckel .....	23	Gekentertes Wasserfahrzeug .....	56
Motor-Stoppschalter .....	24	Wasserfahrzeug wenden .....	57
Motor-Quickstoppschalter .....	24	Wasserfahrzeug anhalten .....	59
Starterschalter .....	24	Wasserfahrzeug auf Strand	
Gashebel .....	25	setzen .....	59
Kühlwasser-Kontrollauslässe .....	25	Wasserfahrzeug anlegen .....	60
Steuersystem .....	25	Auf rauem Wasser fahren .....	60
QSTS-Wähler .....	26		
Haltegriff .....	27		

Pflege nach der Fahrt .....	60
Transport .....	62
<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>63</b>
Stilllegen .....	63
Kühlsystem spülen .....	63
Schmierung .....	64
Kraftstoffsystem .....	64
Batterie .....	65
Wasserfahrzeug waschen .....	65
Wartungs- und Einstellarbeiten ....	66
Betriebsanleitung und Bordwerkzeug .....	66
Tabelle der Wartungsintervalle .....	68
Kraftstoffsystem kontrollieren .....	70
Frischölschmiersystem kontrollieren .....	70
Jetdüsenwinkel kontrollieren .....	70
Gasseilzug kontrollieren und einstellen .....	71
Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen .....	71
Schmierstellen .....	72
Batterie kontrollieren .....	73
Kraftstoff-Einspritzsystem .....	75
Ölpumpe entlüften .....	75
Einstellung der Yamaha Adjustable Sponsors (YAS, verstellbare Seitenausleger) .....	75
<b>Technische Daten.....</b>	<b>77</b>
Technische Daten .....	77
<b>Fehlerbeseitigung .....</b>	<b>78</b>
Fehlersuche .....	78
Fehlersuchtafel .....	78
Notmaßnahmen .....	81
Jeteinlass und Flügelrad reinigen ....	81
Starthilfebatterie verwenden .....	82
Sicherungen wechseln .....	83
Wasserfahrzeug abschleppen .....	84
Überflutetes Wasserfahrzeug .....	84

# Aufkleber verschiedener Art

GJU30260

## Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Haupt- und Rumpfindifizierungsnummern (PRI-ID und HIN) sowie die Motor-Seriennummer in die dafür vorgesehenen Felder, da sie für die Bestellung von Ersatzteilen benötigt werden. Bewahren Sie diese Nummern an einem sicheren Ort auf, damit sie für eine eventuelle Diebstahlmeldung zur Verfügung stehen.

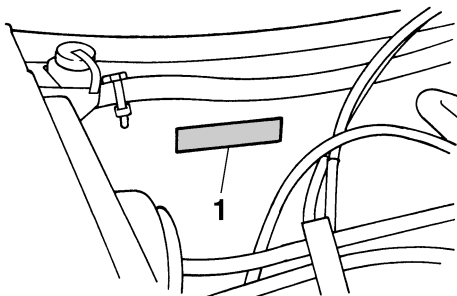
GJU30281

### Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

Die Haupt-Identifizierungsnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das sich im Motorraum befindet.

#### MODELL:

GP1300-F (GP1300R)



1 Lage der Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

MODEL		PRI-ID	
		F1G	
<small>YAMAHA MOTOR MANUFACTURING CORPORATION OF AMERICA.          ASSEMBLED IN U.S.A. FROM AMERICAN AND JAPANESE COMPONENTS.          ASSEMBLÉ AUX ÉTATS-UNIS DE PIÈCES AMÉRICAINES ET JAPONNAISES.</small>			

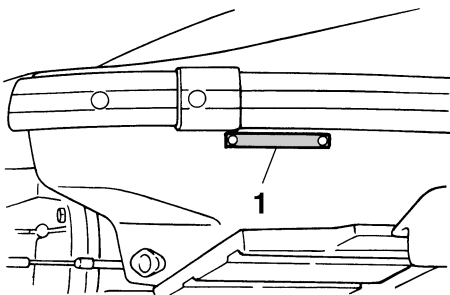
F1G- [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

GJU30290

### Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN)

Die Rumpf-Identifizierungsnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das achtern an der

Steuerbordseite (rechts) des Rumpfes angebracht ist.



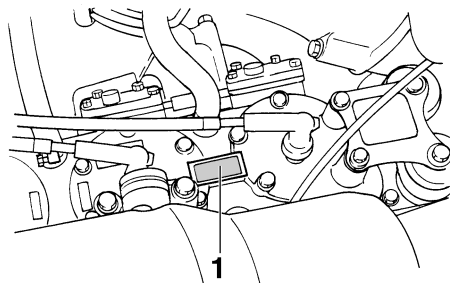
1 Lage der Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN)

US-YAM [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

GJU30310

### Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist auf einem Schild eingestanzt, das am Motor angebracht ist.



1 Lage der Motor-Seriennummer

<b>YAMAHA</b>	[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
<b>YAMAHA MOTOR CO., LTD.</b> <b>MADE IN JAPAN</b> <b>PAYS D'ORIGINE JAPON</b>	



# Aufkleber verschiedener Art

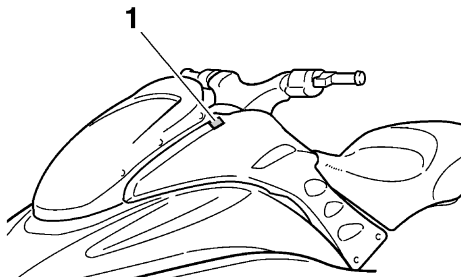
GJU30320

## Modellangaben

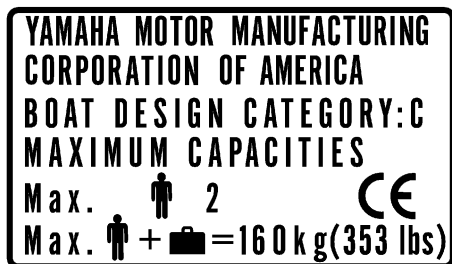
GJU30330

### Herstellerschild

Ein Herstellerschild mit wichtigen Angaben ist am Wasserfahrzeug angebracht. Einzelheiten zu diesen Angaben befinden sich in den entsprechenden Abschnitten dieser Anleitung.



1 Lage des Herstellerschildes



**Konstruktionskategorie dieses Personen-Wasserfahrzeugs: C**

### Kategorie C:

Dieses Wasserfahrzeug ist auf den Betrieb bei Windstärken bis zu 6 Beaufort mit entsprechenden Wellenhöhen ausgelegt (signifikante Wellenhöhe bis zu 2 m [6.56 ft]; siehe nachstehenden HINWEIS). Derartige Bedingungen können in ungeschützten Binnengewässern, Flussmündungen und Küstengewässern bei gemäßigten Wetterbedingungen auftreten.

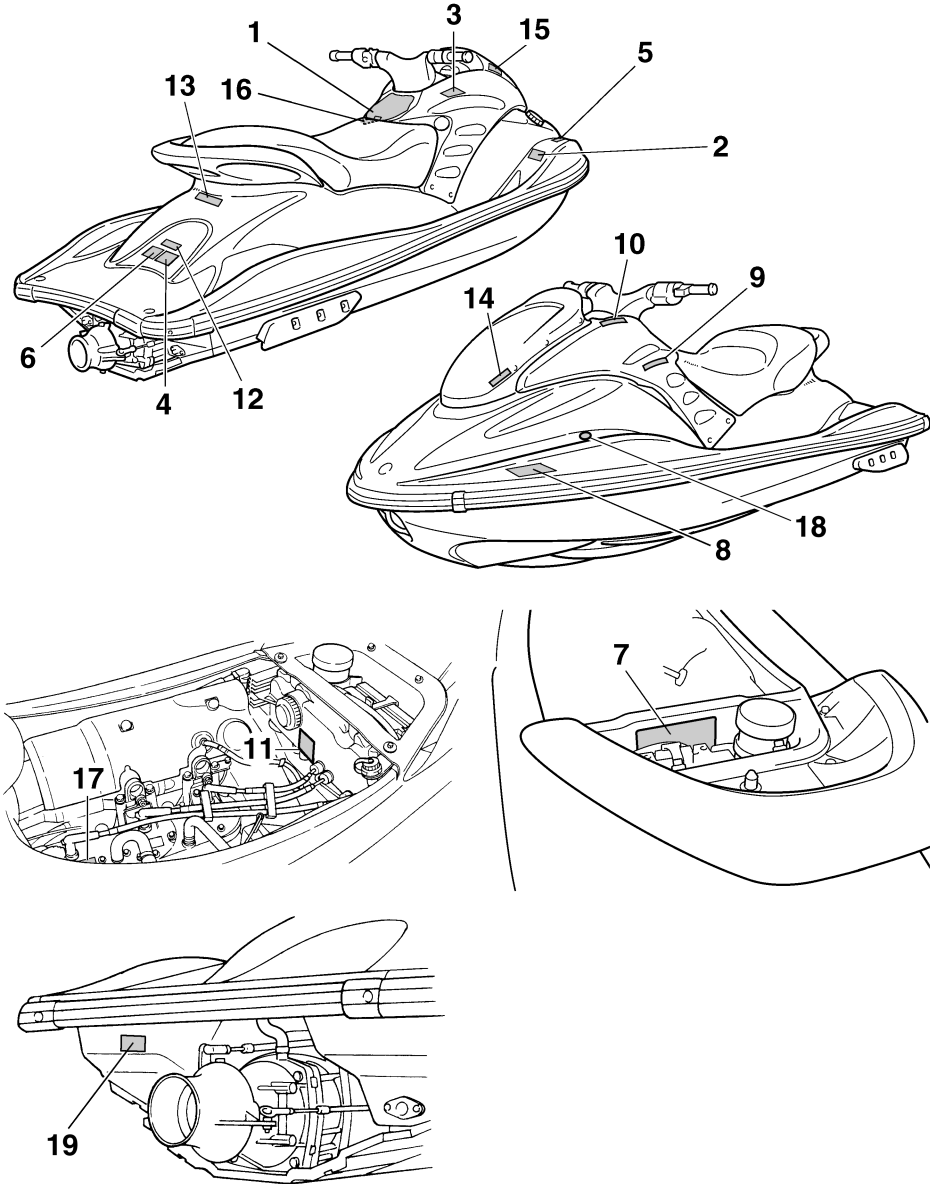
### HINWEIS: \_\_\_\_\_

Die signifikante Wellenhöhe ist die mittlere Höhe des oberen Wellendrittels, was der von einem geschulten Beobachter geschätzten Wellenhöhe entspricht. Einige Wellen können allerdings die doppelte Höhe erreichen.

# Aufkleber verschiedener Art

GJU30450

## Wichtige Aufkleber



# Aufkleber verschiedener Art

GJU35910

## Warnaufkleber

1

### AVERTISSEMENT

**Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES, porter un gilet de sauvetage homologué pour les scooters des mers.**

**PORTER DES VÊTEMENTS PROTÉCTEURS.** Gilet de sauvetage  
Ciel de MANOEUVRES RESPECTER SES LIMITES ET ÉVITER LES  
de contrôle, d'éjection et de collision. Il s'agit d'un véhicule à hautes  
performances et pas d'un jouet. Des virées brusques ou le saut de  
silages ou de vagues accroît le risque de fractures diverses. **Ne jamais**  
parcours, de blessures ni des vagues.  
sauter des silages ni des vagues.  
**NE PAS DONNER DES GAZ LORSQUE QUELQU'UN SE**  
**TROUVE DERRIÈRE LE VEHICULE:** couper le moteur ou laisser  
tourner au ralenti. Eau et/ou débris projetés par la pompe  
pourraient causer des blessures graves.  
**NE PAS S'APPROCHER DE LA GRILLE D'ADMISSION**  
lorsque le moteur tourne. Cheveux longs, vêtements amples ou  
lanières de gilet de sauvetage risquent d'être happés, ce qui pourrait  
provoquer des blessures, ou même une noyade.  
**NE JAMAIS PILOTER APRÈS AVOIR**  
**ABSORBÉ DE L'ALCOOL, DES**  
**DROGUES OU CERTAINS**  
**MÉDICAMENTS.**

**LIRE ET RESPECTER LES INSTRUCTIONS**  
**DONNÉES DANS LE MANUEL D'UTILISATION.**

---

### WARNING

**To reduce the risk of SEVERE INJURY or DEATH:**

**WEAR A PERSONAL FLOTATION DEVICE (PFD).** All riders must wear an authority-approved PFD that is suitable for personal watercraft (PWC) use.

**WEAR PROTECTIVE CLOTHING.** Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of falling into water or being near jet thrust nozzle. Normal swimwear does not adequately protect against forceful water entry into rectum or vagina. All riders must wear a wet suit bottom or clothing that provides equivalent protection (See Owner's Manual).

Footwear, gloves, and goggles/glasses are recommended.

**KNOW BOATING LAWS.** Yamaha Motor Co., Ltd. recommends a minimum operator age of 16 years old. Know the operator age and training requirements for your state. A boating safety course is recommended and may be required in your state.

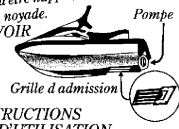
**ATTACH ENGINE SHUT-OFF CORD (LANYARD)** to wrist and keep it free from handlebars so that engine stops if operator falls off. After

**RIDE WITHIN YOUR LIMITS AND AVOID AGGRESSIVE MANEUVERS** to reduce the risk of loss of control, ejection, and collision. This is a high performance boat — not a toy. Sharp turns or jumping wakes or waves can increase the risk of back/spinal injury (paralysis), facial injuries, and broken legs, ankles, and other bones. Do not jump wakes or waves.

**DO NOT APPLY THROTTLE WHEN ANYONE IS AT REAR OF PWC** — turn engine off or keep engine at idle. Water and/or debris exiting jet thrust nozzle can cause severe injury.

**KEEP AWAY FROM INTAKE GRATE** while engine is on. Items such as long hair, loose clothing, or PFD straps can become entangled in moving parts resulting in severe injury or drowning.

**YAMAHA**  
FOX-U41B1-13



**NEVER RIDE AFTER CONSUMING DRUGS OR ALCOHOL**

**READ AND FOLLOW OWNER'S MANUAL**

# Aufkleber verschiedener Art

2

**⚠ WARNING**


Collisions result in more **INJURIES AND DEATHS** than any other type of accident for personal watercraft (PWC).

**TO AVOID COLLISIONS:**  
**SCAN CONSTANTLY** for people, objects, and other watercraft. Be alert for conditions that limit your visibility or block your vision of others.  
**OPERATE DEFENSIVELY** at safe speeds and keep a safe distance away from people, objects, and other watercraft.

- Do not follow directly behind PWCs or other boats.
- Do not go near others to spray or splash them with water.
- Avoid sharp turns or other maneuvers that make it hard for others to avoid you or understand where you are going.
- Avoid areas with submerged objects or shallow water.

**TAKE EARLY ACTION** to avoid collisions. Remember, PWCs and other boats do not have brakes. **DO NOT RELEASE THROTTLE WHEN TRYING TO STEER** away from objects — you need throttle to **steer**. Always check throttle and steering controls for proper operation before starting PWC. Follow navigation rules and state/province and local laws that apply to PWCs. See Owner's Manual for more information.

YAMAHA



F0P-U41B2-01

3

**⚠ AVERTISSEMENT**

Les collisions sont la cause principale des **BLESSURES ET DÉCÈS** d'utilisateurs de scooter des mers.

**POUR ÉVITER LES COLLISIONS:**  
**ÊTRE CONSTamment** à l'affût de personnes, d'objets et d'autres bateaux. Être conscient des conditions limitant sa visibilité ou celle des autres embarcations.  
**PILOTER AVEC PRUDENCE** à des vitesses raisonnables et garder une distance de sécurité entre le scooter et toute personne, objet et embarcation.

- Ne pas suivre une autre embarcation de trop près.
- Ne pas se rapprocher d'autrui en vue de l'éclabousser.
- Éviter les virages brusques ou toute manœuvre qui risque de mettre un autre pilote en danger ou qui l'empêche de pouvoir déterminer clairement la direction que l'on prend.
- Éviter les endroits où flottent des objets et les eaux peu profondes.

**RÉAGIR RAPIDEMENT** en vue d'éviter les collisions. Garder à l'esprit que les bateaux n'ont pas de freins.

**NE PAS LÂCHER LES GAZ LORSQUE L'ON ESSAIE DE S'ÉLOIGNER** d'objets — une **passée est nécessaire** à la direction du scooter des mers. Toujours s'assurer avant le départ que l'accélérateur et la direction fonctionnent correctement.

Observez les lois de navigation ainsi que les législations nationales, provinciales et locales concernant les scooters des mers. Voir le manuel d'utilisation pour plus d'informations.

YAMAHA

F0X-U41B2-11



4

**⚠ WARNING**

- Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of being near jet thrust nozzle.
- Wear a wetsuit bottom or clothing that provides equivalent protection.
- Do not board PWC if operator is applying throttle.

**⚠ AVERTISSEMENT**

- Le choc infligé par la pénétration forcée d'eau dans les orifices corporels lors du contact avec le jet de la pompe risque de provoquer des lésions graves.
- Porter le pantalon d'une tenue de plongée ou tout autre vêtement offrant une protection semblable.
- Ne pas embarquer lorsque le pilote donne des gaz.

(F0W-U41E2-51)

5

**⚠ WARNING**

Gasoline is highly flammable and explosive. A fire or explosion could cause severe injury or death. Shut engine off. Refuel in well ventilated area away from flames or sparks. Do not smoke. Avoid spilling gasoline. Wipe up spilled gasoline immediately. Remove all seats and front storage compartment to ventilate fuel vapors from engine compartment before starting engine. Do not start engine if there is a fuel leak or a loose electrical connection.

**⚠ AVERTISSEMENT**

L'essence est très inflammable et explosive. Un incendie ou une explosion risquent de provoquer des blessures graves, voire mortelles. Couper le moteur. Faire le plein dans un endroit bien aéré et éloigné de toute flamme ou étincelle. Ne pas fumer. Éviter de renverser de l'essence. Essuyer immédiatement toute coulure d'essence. Déposer les selles et le compartiment de rangement avant pour évacuer les vapeurs d'essence du compartiment du moteur avant de mettre le moteur en marche. Ne jamais mettre le moteur en marche en cas de fuite d'essence ou si un branchement électrique est desserré.

**REGULAR UNLEADED GASOLINE ONLY**

**ESSENCE NORMALE SANS PLOMB UNIQUEMENT**

F1G-U415B-10

# Aufkleber verschiedener Art

6

**⚠ WARNING**

Do not use cleat or grips to lift PWC. PWC could fall, which could result in severe injury.

**⚠ AVERTISSEMENT**

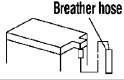
Ne pas soulever le scooter à l'aide du taquet ou des poignées. Le scooter pourrait tomber et provoquer des blessures graves.

(FOV-U41E2-51)

7

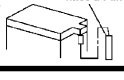
**⚠ WARNING**

Be sure to connect breather hose to battery. Fire or explosion could result if not connected properly.



**⚠ AVERTISSEMENT**

Bien veiller à brancher la durit de mise à l'air à la batterie. Un mauvais branchement risque d'être à l'origine d'un incendie ou d'une explosion.



YAMAHA

FOV-U41DB-12

8

**⚠ AVERTISSEMENT**

APPLICABLE POUR LA FRANCE SEULEMENT

- En France : permis de conduire et immatriculation obligatoire.
- Navigation en mer autorisée entre 300 mètres et 2 milles nautique.
- Entre 0 et 300 mètres, se référer aux instructions nautiques locales affichées. Sinon, règle générale : vitesse maxi 5 noeuds (9Km/h) dans cette zone.
- Utiliser les chenaux obligatoires de sortie lorsqu'ils existent.
- Respecter les règles de priorité.
- Gilet de sauvetage obligatoire-Fusée et bout de remorquage à bord.
- Ne jamais conduire sous l'influence de l'alcool ou de drogues.
- Consulter la météo avant de sortir en mer.
- Une conduite responsable et un contrôle quotidien de votre machine suivant le manuel d'entretien YAMAHA seront garants de votre sécurité.

YAMAHA

QPB-U41BH-01

9

**⚠ WARNING**

THIS PWC IS EQUIPPED WITH A CATALYTIC CONVERTER.

To reduce risk of severe burn injuries:

- Do not touch any muffler surfaces in engine compartment after running engine. Catalytic converter gets very hot.
- Do not start engine on land if anyone is behind watercraft. Steam and hot water can spurt from exhaust outlet.
- Return to shore at low speed if overheat warning indicator and buzzer come on. If you ignore these signals, engine will stop running and cannot be restarted until exhaust system cools down.
- Do not run engine over 4,000 r/min on land.

YAMAHA

FOV-U418W-01

10

**⚠ AVERTISSEMENT**

CE SCOOTER EST ÉQUIPÉ D'UN CATALYSEUR

Afin d'éviter le risque de brûlures graves:

- Ne jamais toucher une partie quelconque du silencieux pendant ou après l'utilisation du moteur. Le catalyseur devient en effet très chaud.
- Ne pas mettre le moteur en marche lorsque quelqu'un se trouve derrière le scooter alors que celui-ci est hors de l'eau. De l'eau et de la vapeur chaudes pourraient gicler de l'échappement.
- Retourner au rivage à vitesse réduite si le témoin d'avertissement de surchauffe s'allume ou si le roufleur retentit. En cas de non-respect de cette consigne, le moteur se coupe et ne pourra être remis en marche qu'une fois le circuit d'échappement refroidi.
- Ne pas faire tourner le moteur à plus de 4.000 tr/min hors de l'eau.

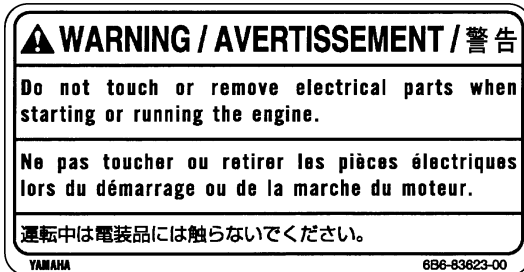
YAMAHA

FOV-U418W-11

# Aufkleber verschiedener Art

---

11



GJU35921

## Andere Aufkleber

12



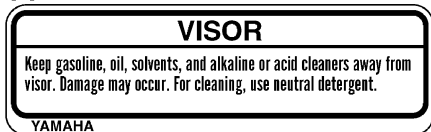
13



F1B-U41F5-21

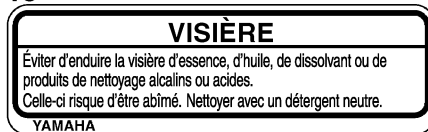
# Aufkleber verschiedener Art

14



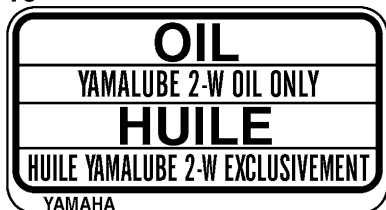
F0X-U41FD-01

15



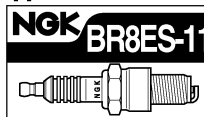
F0X-U41FD-11

16



F0V-U41FB-11

17



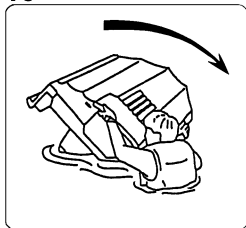
(66V-42791-00)

18



Folgender Aufkleber deutet die Umwälzrichtung zum Aufrichten eines gekenterten Wasserfahrzeugs an.

19



F1G-U418F-00

# Informationen zur Sicherheit

GJU30680

Die Einsatz- und Betriebssicherheit des Wasserfahrzeugs hängt sowohl von der Fahrtechnik als auch vom gesunden Menschenverstand, dem Einschätzungsvermögen und der Geschicklichkeit des Führers ab. Vor der Inbetriebnahme des Wasserfahrzeugs ist sicherzustellen, dass dessen Benutzung laut den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen erlaubt ist. Außerdem sind stets alle auferlegten Betriebsanforderungen und -begrenzungen zu beachten. Jeder Wasserfahrzeugführer sollte sich vor dem Einsatz folgender Pflichten bewusst sein.

- Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, der Fahrübungs-Ratgeber und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Diese Informationsquellen vermitteln das notwendige Verständnis des Wasserfahrzeugs und dessen Betriebs.
- Lassen Sie niemand das Wasserfahrzeug betreiben, der nicht auch die Betriebsanleitung, den Fahrübungs-Ratgeber und die Warnaufkleber gelesen hat.

GJU30720

## Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs

- Yamaha empfiehlt ein Mindestalter von 16 Jahren.  
Erwachsene müssen die Benutzung durch Minderjährige überwachen.  
Informieren Sie sich über das gesetzliche Mindestalter und etwaige Ausbildungserfordernisse.
- Dieses Wasserfahrzeug ist auf den Betrieb durch den Führer mit einem Mitfahrer ausgelegt. Niemals die Höchstzuladung oder die Sitzkapazität von zwei Personen überschreiten.



Höchstzuladung:  
160 kg (353 lb)  
Zuladung bedeutet Gesamtgewicht  
von Führer, Mitfahrer und Gepäck.

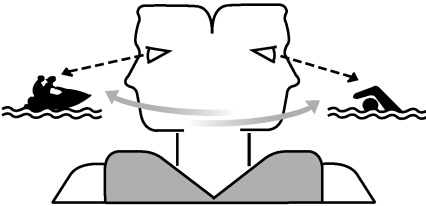
- Das Mitführen eines Mitfahrers sollte erfahrenen Führern vorbehalten bleiben. Das Mitführen eines Mitfahrers erfordert ein höheres Maß an Geschicklichkeit. Bevor Sie schwierige Manöver ausprobieren, sollten Sie sich zunächst gründlich mit dem Fahrverhalten des Wasserfahrzeugs vertraut machen.



GJU30760

## Einschränkungen bei der Fahrt

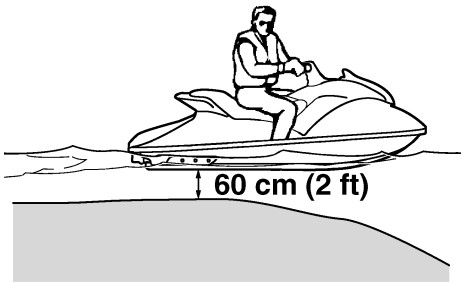
- Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.



- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen.
- Verfolgen Sie niemals andere Wasserfahrzeuge und Boote.
- Halten Sie stets einen derartigen Abstand zu anderen, dass sie nicht bespritzt werden.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen.
- Meiden Sie seichte Gewässer und Stellen mit versunkenen Gegenständen.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.
- Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Vor jedem Start den Gashebel und die Lenkung kontrollieren.
- Fahren Sie entsprechend Ihren Fähigkeiten und vermeiden Sie aggressive Manöver, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle verlieren, herausgeschleudert werden oder einen Zusammenstoß erleiden.
- Dies ist kein Spielzeug, sondern ein Hochleistungs-Wasserfahrzeug. Scharfe Wendungen und Sprünge über Kielwasser oder Wellen erhöhen das Risiko für Rücken- oder Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie Bein-, Knöchel- und andere Knochenbrüche. Deshalb Kielwasser oder Wellen nicht überspringen.
- Das Wasserfahrzeug nicht auf rauem Gewässer oder bei schlechtem Wetter bzw. schlechten Sichtverhältnissen einsetzen, da dies zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolgen führen kann. Achten Sie auf Zeichen eines Wetterumschwungs. Berücksichtigen Sie die aktuelle Wetterlage und -vorhersage, bevor Sie mit dem Wasserfahrzeug losfahren.
- Wie bei allen Wassersportarten, ist es auch beim Fahren mit dem Wasserfahrzeug ratsam, dass stets jemand in der Nähe ist. Wenn Sie sich weiter vom Ufer oder Strand entfernen als Sie schwimmen können, sollten Sie sich von einem anderen Boot oder Wasserfahrzeug begleiten lassen; dabei jedoch immer einen angemessenen Abstand wahren. Handeln Sie stets mit gesundem Menschenverstand.
- Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse

# ! Informationen zur Sicherheit

anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.



- Dieses Wasserfahrzeug ist nicht mit Beleuchtung für den nächtlichen Betrieb ausgestattet. Das Wasserfahrzeug nicht zwischen Sonnenuntergang und -aufgang betreiben, um Zusammenstöße zu vermeiden, die zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen könnten.

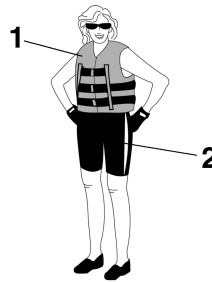


- Befolgen Sie stets die allgemeinen Schiffsregeln sowie etwaige Vorschriften, die sich auf das Wasserfahrzeug beziehen.

GJU30800

## Betriebserfordernisse

- Alle Benutzer müssen eine von den zuständigen Behörden genehmigte und für die Benutzung auf Personen-Wasserfahrzeugen geeignete Schwimmweste tragen.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Ein Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen heftiges Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Alle Benutzer sollten ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen. Dies schließt dicke, dicht gewebte, robuste und gut sitzende Stoffe wie Jeans ein, nicht aber Spandex oder ähnliche Textilien wie sie im Radsport verwendet werden.



- 1 Zulässige Schwimmweste
- 2 Neopren-Unterteil

- Es ist ratsam, einen Augenschutz zu tragen, um die Augen beim Betrieb des Wasserfahrzeugs vor Wind, Wasser und Sonnenblendung zu schützen. Es empfiehlt sich außerdem ein schwimmfähiger Halteriemens für den Augenschutz, um zu vermeiden, dass dieser verloren geht. Am besten auch Schuhwerk und Handschuhe tragen.

# Informationen zur Sicherheit

- Ob Sie beim Fahren des Wasserfahrzeugs als Freizeitbeschäftigung einen Schutzhelm tragen oder nicht, sollten Sie selber entscheiden. Bedenken Sie dabei, dass ein Helm in bestimmten Situationen Schutz bieten, in anderen aber auch ein Risiko darstellen kann.

Ein Helm bietet in erster Linie Kopfschutz. Obschon ein Helm nicht vor jeder Art von Aufprall schützen kann, hilft er bei einem Zusammenstoß mit einem Boot oder anderen Hindernis das Ausmaß der Verletzungen zu vermindern.

Ein Helm kann aber auch eine Gefahrenquelle darstellen. Nach einem Sturz ins Wasser kann der Helm zum Beispiel wie ein Eimer das Wasser "pflügen" und dabei einen derartigen Druck auf den Hals ausüben, dass Erstickung, bleibende Halsverletzungen oder Tod erfolgen können. Ein Helm kann auch das Unfallrisiko erhöhen, falls er die Sicht oder das Gehör beeinträchtigt oder den Fahrer bis zur Ermüdung irritiert.

Um besser entscheiden zu können, ob die möglichen Sicherheitsvorteile eines Helms die eventuellen Risiken überwiegen, sollten Sie Ihre Fahrbedingungen überdenken. Berücksichtigen Sie verschiedene Faktoren wie die Fahrumgebung, Ihren Fahrstil und Ihr Fahrgeschick. Bedenken Sie ebenfalls die Verkehrsdichte und die Beschaffenheit des Gewässers.

Falls Sie sich aufgrund Ihrer Fahrbedingungen für einen Helm entscheiden, sollten Sie diesen sorgfältig auswählen. Am besten einen Helm aussuchen, der auf die Benutzung mit Personen-Wasserfahrzeugen entwickelt wurde. Falls Sie an einem organisierten Wettbewerb teilnehmen, be-

folgen Sie bitte die Anforderungen der Organisatoren.

- Das Wasserfahrzeug NIEMALS unter dem Einfluss von Alkohol, Rauschmitteln und Medikamenten betreiben.



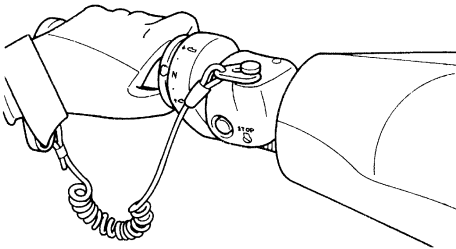
- Für Ihre eigene Sicherheit und den Erhalt Ihres Wasserfahrzeugs ist vor jedem Einsatz die auf Seite 39 aufgeführte "Routinekontrolle vor Fahrtbeginn" durchzuführen.
- Führer und Mitfahrer sollten immer beide Füße auf dem Boden des Fußraums haben, wenn das Wasserfahrzeug in Bewegung ist. Mit angehobenen Füßen verliert man leichter das Gleichgewicht oder stößt Gegenstände außerhalb des Wasserfahrzeugs an. Lassen Sie kein Kind mitfahren, das mit den Füßen nicht den Boden des Fußraums erreicht.
- Der Mitfahrer sollte sich gut am Führer festhalten.



## Informationen zur Sicherheit

---

- Der Führer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.
- Falls Sie schwanger oder schlechter Gesundheit sind, sollten Sie Ihren Arzt befragen, ob Sie mit dem Wasserfahrzeug fahren dürfen.
- Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Wasserfahrzeug vor!  
Modifikationen des Wasserfahrzeugs können dessen Sicherheit und Zuverlässigkeit beeinträchtigen und dessen Betrieb gefährlich und gesetzwidrig machen.
- Der Führer muss die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Nach der Fahrt die Motor-Quickstoppleine vom Wasserfahrzeug abziehen, um ein versehentliches Starten oder eine unerlaubte Benutzung durch Kinder und andere Personen zu vermeiden.
- vrieren, riskieren Sie einen Zusammenstoß.
- Wahren Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Booten oder Wasserfahrzeugen, und halten Sie ebenfalls Ausschau nach Wasserskiseilern oder Angelleuten. Befolgen Sie die "Sicherheitsregeln für das Bootfahren", und blicken Sie vor einer Wendung stets zurück. (Siehe "Sicherheitsregeln für das Bootfahren" auf Seite 16.)



- Halten Sie stets Ausschau nach Schwimmern und meiden Sie Schwimmerzonen. Schwimmer hat man schnell übersehen und versehentlich angefahren.
- Vermeiden Sie Kollisionen! Halten Sie stets Ausschau nach anderen Booten, denn andere Bootsfahrer könnten Sie übersehen. Wenn Sie sich nicht sichtbar machen oder Ihr Wasserfahrzeug unvorhersehbar manö-

GJU30840

## Empfohlene Ausrüstung

Folgende Gegenstände sollten an Bord des Wasserfahrzeugs mitgeführt werden:

- **Akustischer Signalgeber**  
Nehmen Sie eine Pfeife oder anderen Schallsignalgeber mit, um andere Bootfahrer warnen zu können.
- **Optisches Notsignal**  
Es ist ratsam, ein behördlich genehmigtes pyrotechnisches Leuchtsignal in einem wasserdichten Behälter an Bord des Wasserfahrzeugs aufzubewahren. Ein Spiegel kann als Notfallsignal verwendet werden. Wenden Sie sich für nähere Angaben an einen Yamaha-Händler.
- **Uhr**  
Eine Uhr kann zum Erfassen der Anzahl Betriebsstunden nützlich sein.
- **Schlepptau**  
Mit einem Schlepptau kann ein havariertes Wasserfahrzeug abgeschleppt werden.

GJU30860

## Gefahrenquellen

- Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod verursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.
- Den Motor nicht anlassen, wenn sich jemand hinter dem Wasserfahrzeug aufhält. Aus der Auslassöffnung austretendes Heißwasser oder -dampf kann ernsthafte Verbrennungen verursachen.
- Unmittelbar nach dem Ausschalten des Motors den Schalldämpfer und Katalysator nicht berühren, um ernsthafte Verbrennungen zu vermeiden. Der Katalysator wird nach dem Ausschalten des Motors zunächst noch heißer, bevor er dann erst abkühlt.

# Informationen zur Sicherheit

GJU30890

## Eigenschaften des Wasserfahrzeugs

- Zum Steuern des Wasserfahrzeugs muss Schub vorhanden sein. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab.

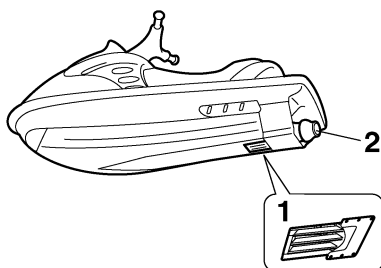
Dieses Modell ist mit dem Motorsteuerungssystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuersystem einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird. Das Gleit-Steuersystem hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden.

Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird. Üben Sie das Wenden an einer hindernislosen Stelle, bis Sie die Manöver gut beherrschen.

- Das Wasserfahrzeug wird von einem Wasserstrahl angetrieben. Die Jetpumpe ist direkt mit dem Motor verbunden. Das heißt, dass auch bei der niedrigsten Motordrehzahl bereits ein kleiner Schub vorliegt. Eine "Leerlauf"-Stellung im herkömmlichen Sinne gibt es nicht.
- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bau-

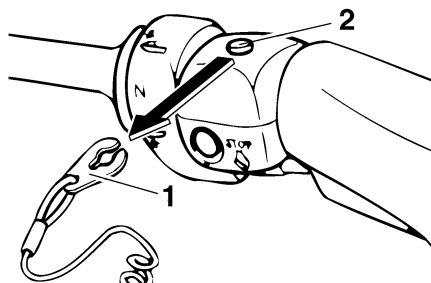
teilen verfangen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.

- Bei laufendem Motor keine Gegenstände in die Jetdüse stecken. Durch Kontakt mit den sich drehenden Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.



- 1 Einlassgitter
- 2 Jetdüse

- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.



- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter

GJU30970

## **Sicherheitsregeln für das Bootfahren**

Dieses Yamaha-Wasserfahrzeug wird rechtlich als Motorboot eingestuft. Die Benutzung des Wasserfahrzeugs muss in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften geschehen, die für das betreffende Gewässer gelten.

GJU30990

## **Fahren mit Vergnügen und Verantwortung**

Teilen Sie die Orte, wo Sie das Wasserfahrzeug zu Ihrem Vergnügen einsetzen, mit anderen Menschen und mit der Natur. Vergessen Sie bei allem Spaß nicht Ihre Verantwortung, Mitmenschen, Land, Wasser und Tierwelt mit Respekt und Rücksicht zu behandeln.

Betrachten Sie sich selber stets als einen Gast in Ihrem Umfeld. Bedenken Sie stets, dass das Betriebsgeräusch des Wasserfahrzeugs für Sie vielleicht wie Musik in Ihren Ohren klingt, andere es aber nur als lästigen Lärm empfinden. Ebenso mögen Sie Ihre Kielwasserspritzer als aufregend empfinden, während die entstehenden Wellen andere nur stören.

Fahren Sie nicht zu nah an Strandhäuser, Nist- und Naturschutzgebiete heran, und wahren Sie einen respektvollen Abstand zu Fischern, anderen Booten, Schwimmern und belebten Stränden. Sollte es unumgänglich sein, solche Gebiete zu durchfahren, tun Sie dies langsam und halten Sie sich an die geltenden Vorschriften.

Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Als Eigentümer oder Führer haben Sie die Verantwortung dafür, dass die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Verschmutzen Sie die Umwelt nicht. Füllen Sie weder Öl noch Benzin ein an Stellen, wo durch Verschütten die Natur verseucht wird. Bringen Sie das Wasserfahrzeug zum Tanken aus dem Wasser fern vom Ufer oder Strand. Halten Sie die Wasserwege sauber,

## **Informationen zur Sicherheit**

---

die Sie mit Mensch und Tier teilen. Hinterlassen Sie keine Abfälle!

Indem Sie sich verantwortungs-, respekt- und rücksichtsvoll verhalten, sorgen Sie mit dafür, dass unsere Gewässer weiterhin für Freizeitvergnügen zur Verfügung stehen.

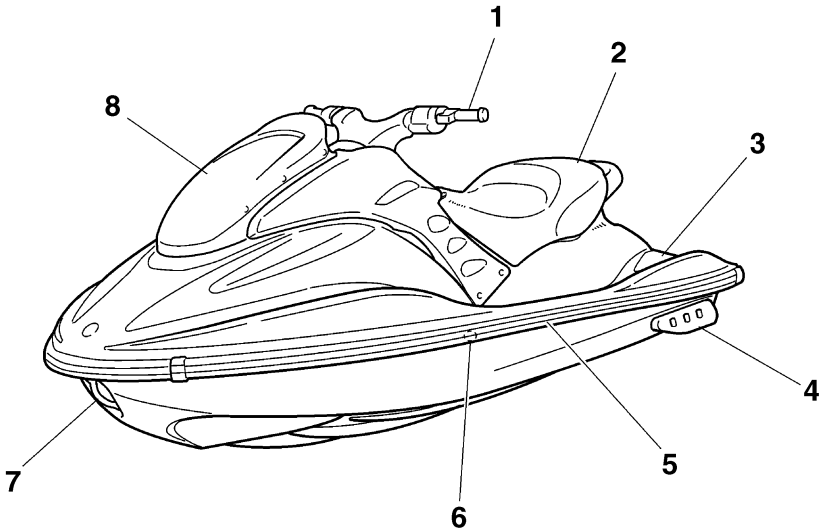


# Ausstattungen und Funktionen

GJU31010

## Lage der wichtigsten Teile

Vorderansicht

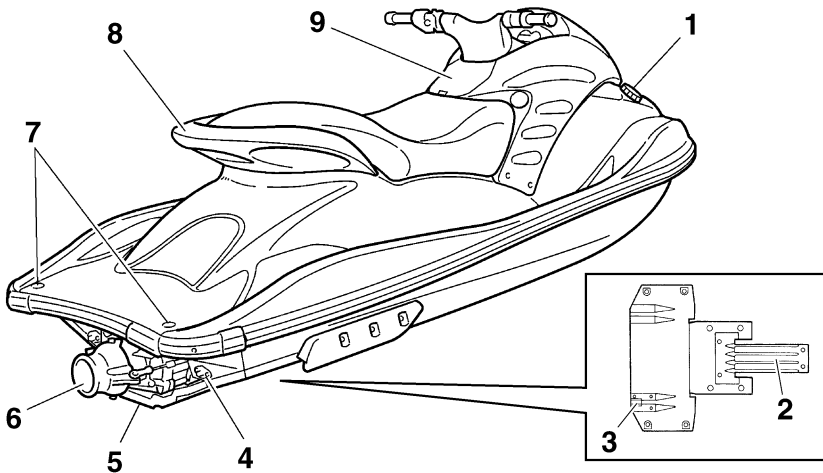


- 1 Lenker
- 2 Sitzbank
- 3 Fußraum
- 4 Yamaha Adjustable Sponson (YAS, verstellbarer Seitenausleger)
- 5 Schandeck
- 6 Kühlwasser-Kontrollauslass
- 7 Bugöse
- 8 Haube

# Ausstattungen und Funktionen

---

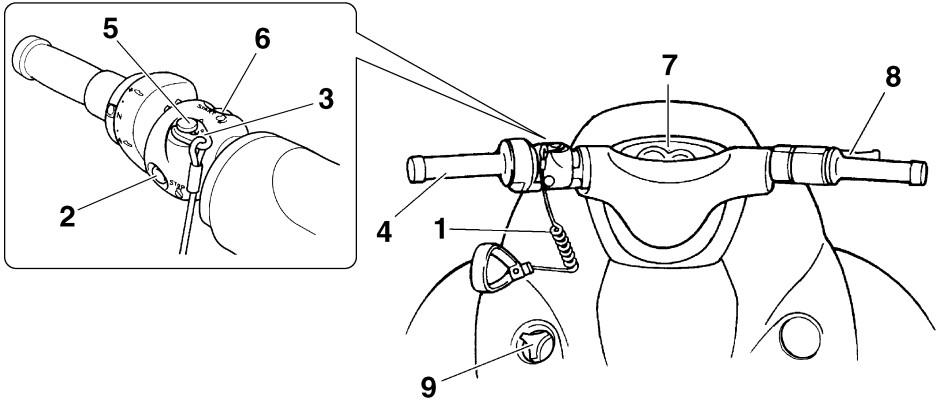
## Hinteransicht



- 1 Kraftstofftank-Deckel
- 2 Einlassgitter
- 3 Geschwindigkeitssensor
- 4 Heck-Ablassschrauben
- 5 Gleitplatte
- 6 Jetdüse
- 7 Hecköse
- 8 Haltegriff
- 9 Handschuhfach

# Ausstattungen und Funktionen

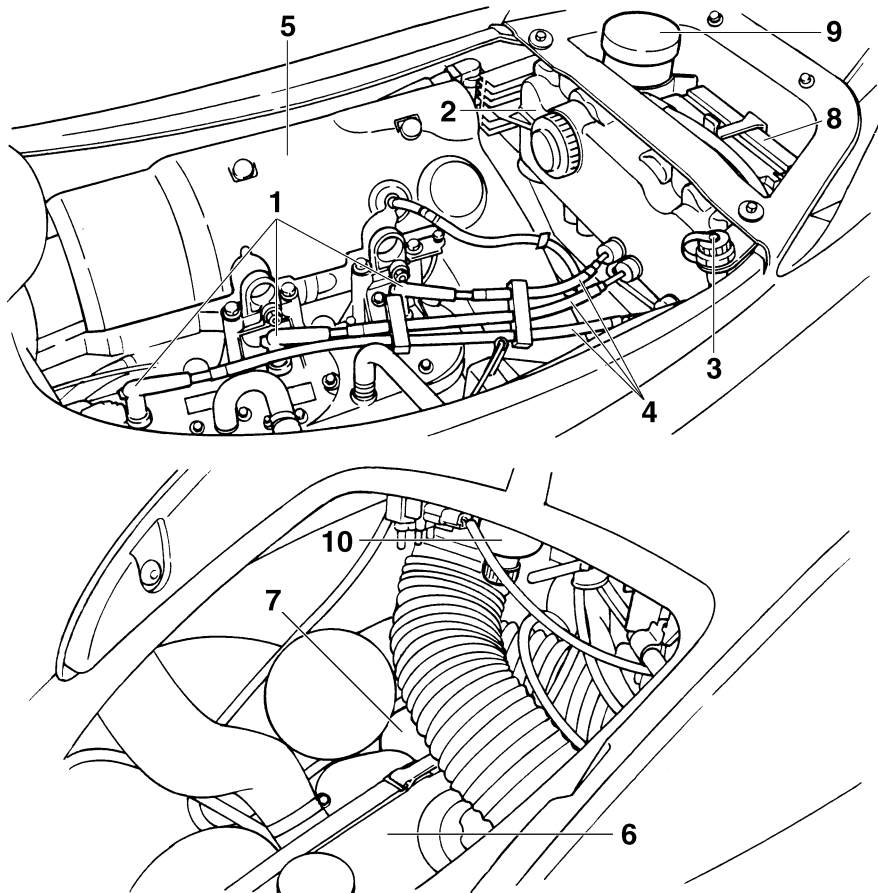
## Steuersystem



- 1 Motor-Quickstoppleine
- 2 Motor-Stoppschalter
- 3 Clip
- 4 QSTS-Wähler
- 5 Motor-Quickstoppschalter
- 6 Starterschalter
- 7 Multifunktionsdisplay
- 8 Gashebel
- 9 Öltankdeckel

# Ausstattungen und Funktionen

## Motorraum



- 1 Zündkerzen/Zündkerzenstecker
- 2 Schaltkasten
- 3 Spülschlauchanschluss
- 4 Zündkerzenkabel
- 5 Schalldämpfer
- 6 Kraftstofftank
- 7 Öltank
- 8 Batterie
- 9 Feuerlöscher-Behälter
- 10 Wasserabscheider

GJU31020

## Bedienungselemente und andere Einrichtungen

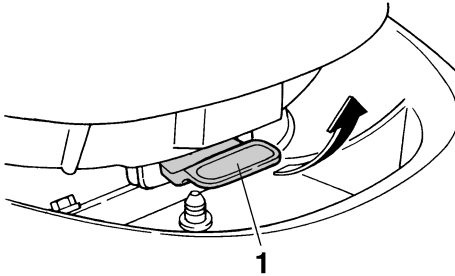
GJU31031

### Sitzbank

Der Entriegelungshebel an der Rückseite der Sitzbank dient zum Abnehmen der Sitzbank.

#### Sitzbank demontieren:

Den Entriegelungshebel hochziehen und dann die Sitzbank abziehen.



1 Sitzbank-Entriegelungshebel

#### Sitzbank montieren:

Die Zunge an der Vorderseite der Sitzbank in die entsprechende Halterung am Deck ste-

cken und dann die Sitzbank an der Rückseite nach unten drücken, sodass er einrastet.



### **HINWEIS:**

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

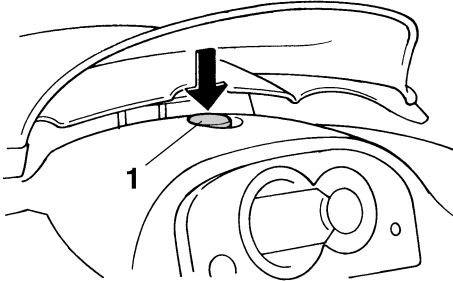
# Ausstattungen und Funktionen

---

GJU31061

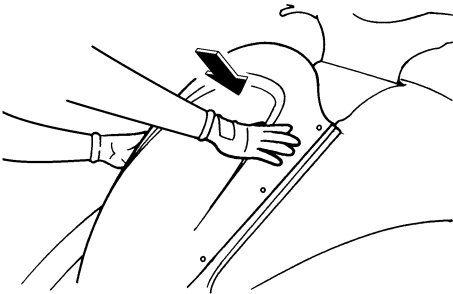
## Haube

Zum Öffnen der Haube den Hauben-Entriegelungshebel niederdrücken und dann die Haube anheben.



1 Hauben-Entriegelungshebel

Zum Schließen die Haube nach unten drücken, sodass sie einrastet.



### HINWEIS:

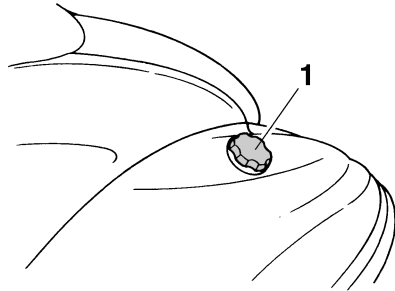
Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Haube richtig verschlossen ist.

---

GJU31090

## Kraftstofftank-Deckel

Zum Öffnen den Kraftstofftank-Deckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.



1 Kraftstofftank-Deckel

### HINWEIS:

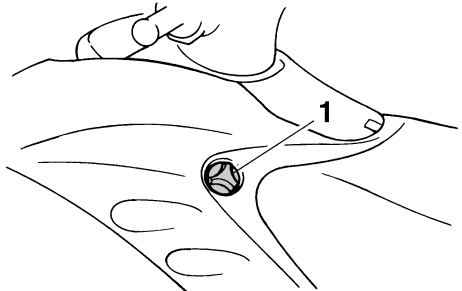
Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass der Kraftstofftank-Deckel richtig verschlossen ist.

---

GJU31100

## Öltankdeckel

Zum Öffnen den Öltankdeckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.



1 Öltankdeckel

### HINWEIS:

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass der Öltankdeckel richtig verschlossen ist.

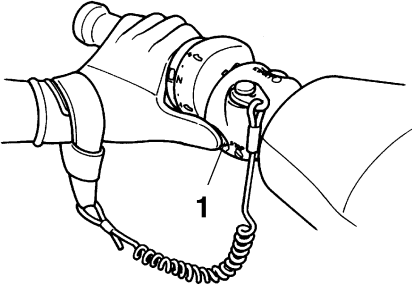
---

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31150

## Motor-Stoppschalter

Zum Abschalten des Motors im Normalfall den Motor-Stoppschalter (roter Knopf) drücken.

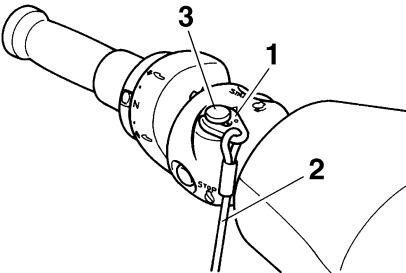


1 Motor-Stoppschalter

GJU31160

## Motor-Quickstoppschalter

Den Clip am Ende der Motor-Quickstoppleine unter den Motor-Quickstoppschalter (schwarzer Knopf) einschieben. Der Motor wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Clip vom Schalter abgezogen wird, z. B. wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug abstürzt.



- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppleine
- 3 Motor-Quickstoppschalter

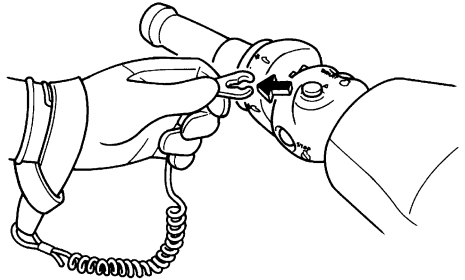
GWJ00010



- Stets VOR dem Motorstart die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk

befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.

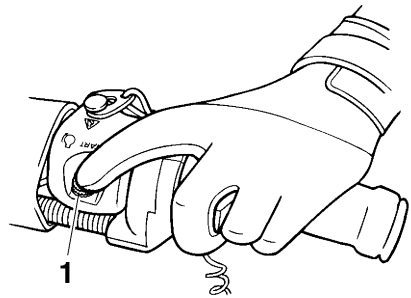
- Stets die Motor-Quickstoppleine abziehen, wenn der Motor nicht läuft, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann und Kinder oder andere Personen das Wasserfahrzeug nicht unerlaubt benutzen können.



GJU31180

## Starterschalter

Um den Motor zu starten, den Starterschalter (grüner Knopf) drücken.



1 Starterschalter

## HINWEIS:

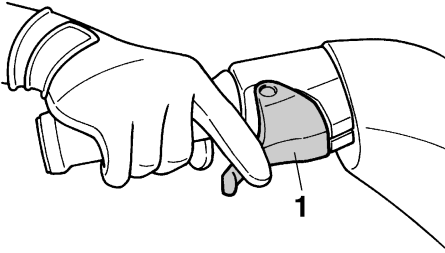
Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Clip vom Motor-Quickstoppschalter abgezogen wurde oder der Gashebel betätigt wird.

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31210

## Gashebel

Den Gashebel betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen.



1 Gashebel

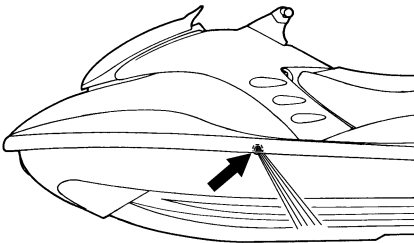
Den Gashebel loslassen, um die Motordrehzahl zu senken bzw. den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.

GJU31230

## Kühlwasser-Kontrollauslässe

Das Wasserfahrzeug ist mit Kühlwasser-Kontrollauslässen ausgestattet.

Wenn der Motor läuft, wird Wasser durch dessen Kühlmantel gepumpt und anschließend an den Kontrollauslässen ausgestoßen.



Um sicherzustellen, dass das Kühlsystem richtig funktioniert, kontrollieren, ob Wasser aus den Kühlwasser-Kontrollauslässen fließt. Falls kein Wasser aus den Kühlwasser-Kontrollauslässen strömt, erreicht vermutlich das Kühlwasser den Motor nicht. In diesem Fall den Motor ausschalten und die Ursache er-

mitteln. (Für nähere Angaben siehe Seite 30 und 81.)

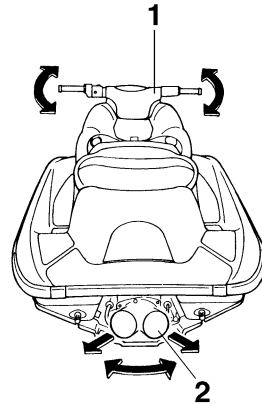
## HINWEIS:

Sind die Kühlwasserkanäle trocken, dauert es ca. 20 Sekunden nach dem Anlassen des Motors, bis das Wasser die Kontrollauslässe erreicht.

GJU31260

## Steuersystem

Das Wasserfahrzeug kann durch Drehen des Lenkers in die gewünschte Richtung gewendet werden.



1 Lenker

2 Jetdüse

Wenn der Lenker gedreht wird, verändert sich der Jetdüsenwinkel, wodurch die Fahrtrichtung des Wasserfahrzeugs entsprechend geändert wird. Da die Stärke des Schubs bestimmt, wie schnell und wie stark das Wasserfahrzeug wendet, muss außer im Langsamstlauf beim Wenden immer Gas gegeben werden.

Dieses Modell ist mit dem Motorsteuersystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuerungssystem einverleibt ist. Dieses System springt



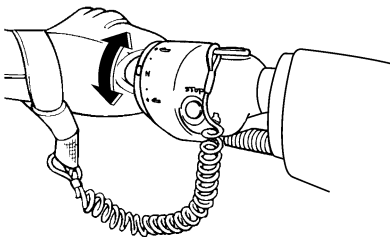
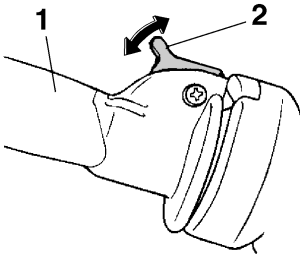
# Ausstattungen und Funktionen

bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird. Das Gleit-Steuersystem hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird.

GJU31310

## QSTS-Wähler

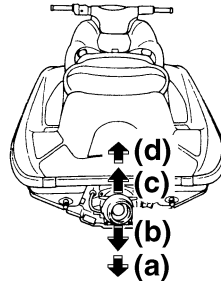
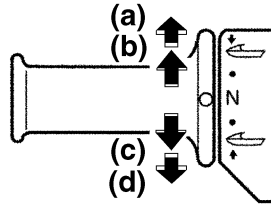
Der Wähler des Schnell-Trimmsystems QSTS (Quick Shift Trim System) befindet sich am linken Lenkergriff und dient zum Einstellen des Wasserfahrzeug-Trimmwinkels.



- 1 QSTS-Wähler
- 2 QSTS-Entriegelungshebel

Durch Betätigung des QSTS-Wählers wird der Jetdüsenwinkel vertikal verstellt. Dadurch wird der Trimmwinkel des Wasserfahrzeugs geändert.

Es stehen fünf Stellungen zur Verfügung: zwei zur Bugsenkung (a) und (b), die Neutralstellung "N" und zwei zur Buganhebung (c) und (d).



### Trimmwinkel ändern:

- (1) Die Motordrehzahl auf höchstens 3000 U/min bringen.
- (2) Den QSTS-Entriegelungshebel betätigen und den QSTS-Wähler in die gewünschte Stellung drehen.
- (3) Den QSTS-Entriegelungshebel loslassen, um den QSTS-Wähler zu arretieren.

GCJ00010

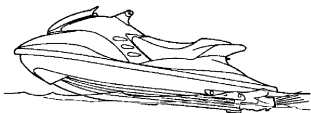
### ACHTUNG:

**Der QSTS-Wähler darf nicht bei Vollgasbetrieb betätigt werden, anderenfalls könnte das System beschädigt werden.**

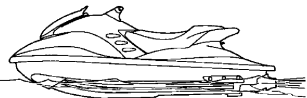
# Ausstattungen und Funktionen

Die Neutralstellung "N" bietet unter den meisten Einsatzbedingungen optimale Leistung. Um bestimmte Leistungsmerkmale zu erzielen, kann eine der Bugsenkungs- oder -anhebungsstellungen gewählt werden.

(d) ↑

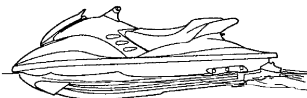


(c) ↑



N

(b) ↓



(a) ↓

GJU31330

## Bugsenkung

Bei QSTS-Wählerstellung (a) oder (b) sinkt der Bug, wenn das Wasserfahrzeug gleitet. Bei Bugsenkung liegt der Bug tiefer im Wasser. Dies verleiht dem Wasserfahrzeug mehr "Griff" und erhöht dessen Wendbarkeit. Außerdem kommt das Wasserfahrzeug in dieser Stellung schneller ins Gleiten.

Bei höheren Geschwindigkeiten hat das Wasserfahrzeug jedoch Tendenz zum "Gieren" und kommt durch Wellen und Kielwasser leichter vom Kurs ab. Außerdem liegt der Kraftstoffverbrauch höher und die Höchstgeschwindigkeit niedriger.

GJU31340

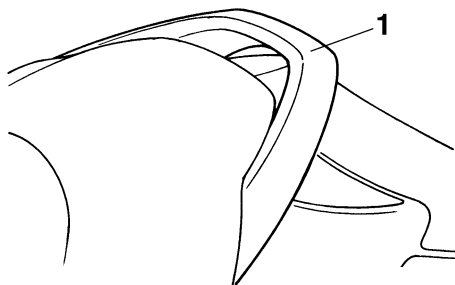
## Buganhebung

Bei QSTS-Wählerstellung (c) oder (d) steigt der Bug, wenn das Wasserfahrzeug gleitet. Bei Buganhebung liegt der Bug weniger tief im Wasser. Dies reduziert den Wasserwiderstand, wodurch bei Geradeausfahrt aus dem Gleiten schneller beschleunigt und die Höchstgeschwindigkeit erreicht werden kann. Unter Umständen hat das Wasserfahrzeug jedoch Tendenz zum "Stampfen" (Hüpfen). Falls das Wasserfahrzeug stampft, die Neutral- oder Bugsenkungsstellung wählen.

GJU31350

## Haltegriff

Der Haltegriff dient zum Besteigen des Wasserfahrzeugs.



1 Haltegriff

GWJ00020



**WARNUNG**

**Der Handgriff darf nicht zum Heben des Wasserfahrzeugs verwendet werden. Das Wasserfahrzeug könnte abstürzen, was zu ernsthaften Verletzungen führen könnte.**

GJU34870

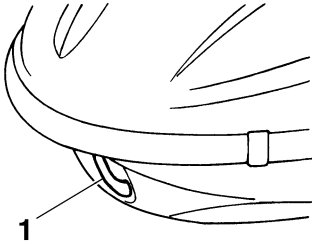
## Bugöse

Am Bug des Wasserfahrzeugs befindet sich eine Öse.

Die Bugöse dient zum Befestigen eines Zurings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwecke

# Ausstattungen und Funktionen

cke des Transportes oder der Vertäuung bzw. zum Abschleppen.



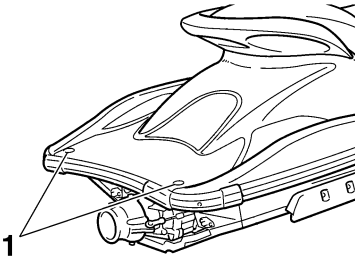
1 Bugöse

GJU36020

## Heckösen

Am Heck des Wasserfahrzeugs befinden sich Heckösen.

Die Heckösen dienen zum Befestigen eines Zurrings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwecke des Transportes oder der Vertäuung.



1 Hecköse

GJU31370

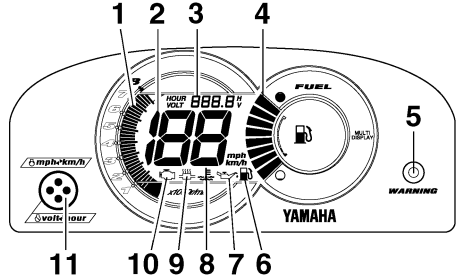
## Motorsteuerungssystem YEMS

Dieses Modell ist mit dem integrierten, rechnergeführten Motorsteuerungssystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, welches den Zündzeitpunkt, die Kraftstoffeinspritzung, die Motordiagnose und das Gleit-Steuersystem kontrolliert und regelt.

GJU31420

## Multifunktionsdisplay

Dieses Instrument bietet folgende Funktionen, die den Betrieb des Wasserfahrzeugs vereinfachen und komfortabler machen.



- 1 Drehzahlmesser
- 2 Geschwindigkeitsmesser
- 3 Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser
- 4 Kraftstoffanzeige
- 5 Warnleuchte "WARNING"
- 6 Reserve-Warnanzeige
- 7 Ölstand-Warnanzeige
- 8 Motortemperatur-Warnanzeige
- 9 Abgastemperatur-Warnanzeige
- 10 Motor-Warnanzeige
- 11 Wählknopf

GCJ00060

## ACHTUNG:

- Den Motor zur Funktionskontrolle des Instruments an Land ohne Wasserzufuhr nicht über 4000 U/min betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen und der Katalysator beschädigt werden.
- Entstörte Zündkerzen und -stecker verwenden, anderenfalls könnte die Funktion des Instruments gestört werden.

## HINWEIS:

- Wenn der Motor angelassen wird, erscheinen alle Anzeigen einige Sekunden lang und der Warnsummer ertönt zweimal, woraufhin das Instrument in den Normalbetrieb übergeht.

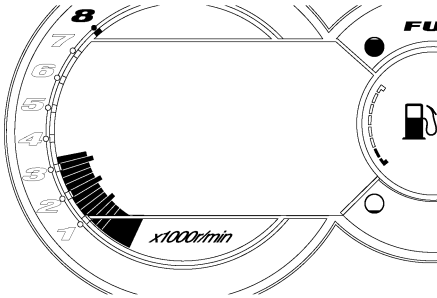
# Ausstattungen und Funktionen

- Wird der Motor ausgeschaltet, bleibt die gegenwärtige Anzeige 25 Sekunden lang bestehen.

GJU31460

## Drehzahlmesser

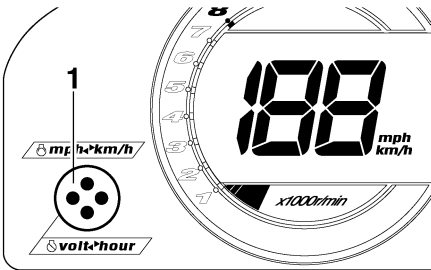
Die Motordrehzahl wird mit Anzeigensegmenten angegeben. Jedes Anzeigensegment stellt 250 U/min dar.



GJU31500

## Geschwindigkeitsmesser

Dieses Gerät zeigt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs in Bezug zur Wasseroberfläche an.



1 Wählknopf

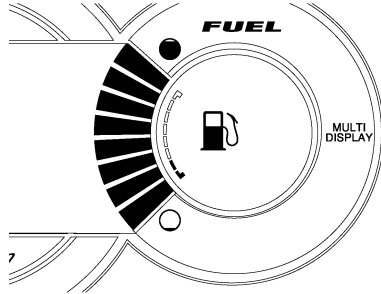
## HINWEIS:

Um den Geschwindigkeitsmesser zwischen Kilometer und Meilen umzuschalten, den Wählknopf innerhalb 10 Sekunden nach Erscheinen der Anzeige mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.

GJU31510

## Kraftstoffanzeige

Mit der Kraftstoffanzeige kann der Kraftstoffvorrat während der Fahrt kontrolliert werden. Die Kraftstoffanzeige verfügt über acht Anzeigensegmente, um die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge anzuzeigen.

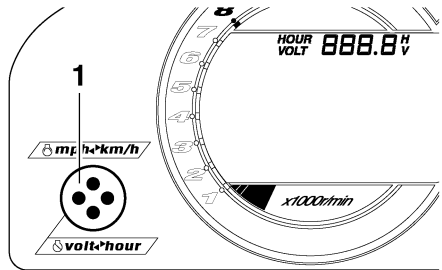


## HINWEIS:

Die Kraftstoffanzeige ist bei waagrechttem Wasserfahrzeug am genauesten, ob auf dem Anhänger oder im Wasser.

GJU31530

## Betriebsstundenzähler/Spannungsmesser



1 Wählknopf

## HINWEIS:

Um die Anzeige zwischen Stundenzähler und Spannungsmesser umzuschalten, den Wählknopf mindestens 10 Sekunden nach Erscheinen der Anzeige mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.

# Ausstattungen und Funktionen

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung des Wartungszeitplans nützlich.

Diese Anzeige gibt die Anzahl Stunden an, die der Motor seit seiner Herstellung in Betrieb war.

## Spannungsmesser

Der Spannungsmesser zeigt die Batteriespannung an.

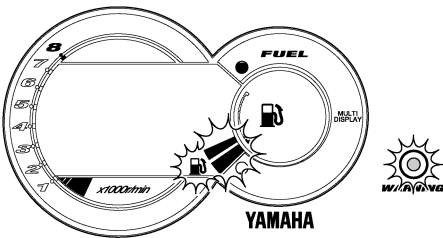
Wenn die Batteriespannung normal ist, wird mindestens 12 V angezeigt.

Falls die angezeigte Batteriespannung niedrig ist, das Wasserfahrzeug an Land bringen und gegebenenfalls Batterie und Ladesystem von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

GJU31560

## Reserve-Warnanzeige

Wenn der Kraftstoffvorrat im Tank unter ca. 13 L (3.4 US gal, 2.9 Imp gal) fällt, beginnen die beiden untersten Anzeigensegmente, die Reserve-Warnanzeige und die Warnleuchte "WARNING" zu blinken. Der Warnsummer ertönt ebenfalls periodisch.



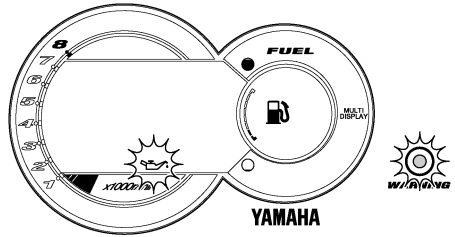
In diesem Fall so bald wie möglich auftanken. Die Warnsignale werden aufgehoben, sobald nach dem Auftanken der Motor gestartet wird.

GJU31570

## Ölstand-Warnanzeige

Wenn der Ölvorrat im Tank unter ca. 1.7 L (0.45 US gal, 0.37 Imp gal) fällt oder der Ölfilter verstopft ist, beginnen die Reserve-Warnanzeige und die Warnleuchte "WARNING" zu

blinken. Der Warnsummer ertönt ebenfalls periodisch.



In diesem Fall so bald wie möglich Öl nachfüllen.

Die Warnsignale werden aufgehoben, sobald nach dem Ölnachfüllen der Motor gestartet wird.

## HINWEIS:

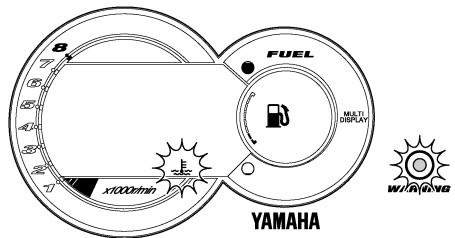
Falls die Ölstand-Warnanzeige und die Warnleuchte "WARNING" blinken, obschon der Ölstand im Tank zufrieden stellend ist, den Ölfilter von einem Yamaha-Händler auf Schmutz und Verstopfung untersuchen lassen.

GJU31580

## Motortemperatur-Warnanzeige

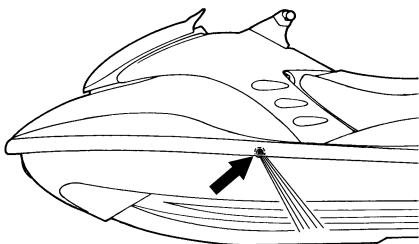
Dieses Modell ist mit einem System ausgestattet, das vor einer Überhitzung des Motors warnt.

Wird der Motor zu heiß, blinken die "WARNING"- und Motortemperatur-Warnleuchten und der Warnsummer ertönt periodisch.



# Ausstattungen und Funktionen

In diesem Fall sofort die Geschwindigkeit drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und dann kontrollieren, ob bei laufendem Motor Wasser am Kühlwasser-Kontrollauslass austritt. Falls kein Wasser austritt, den Motor ausschalten und dann das Einlassgitter und das Flügelrad auf Verstopfung untersuchen.

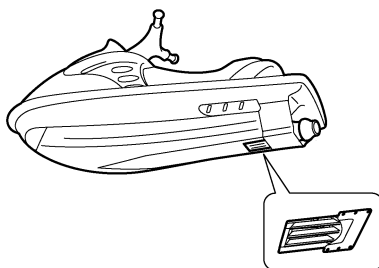
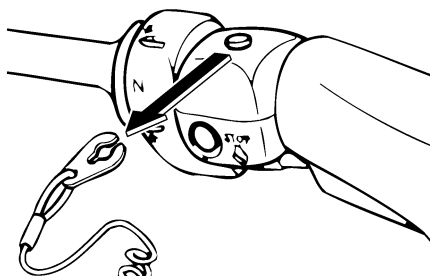


GWJ00050

## **WARNUNG**

Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden

Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.



GCJ00800

## **ACHTUNG:**

Das Wasserfahrzeug ist mit einem Katalysator ausgerüstet.

- Falls die Warnleuchte "WARNING", die Motortemperatur-Warnanzeige und der Warnsummer aktiviert werden, sollte die Geschwindigkeit gedrosselt und das Wasserfahrzeug an Land gebracht werden. Falls diese Warnsignale außer Acht gelassen werden, wird der Motor abgeschaltet und kann erst wieder gestartet werden, nachdem das Abgassystem abgekühlt ist.
- Falls die Ursache der Überhitzung nicht ausfindig gemacht und behoben werden kann, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Wird der Motor weiterhin mit ho-

# Ausstattungen und Funktionen

**her Geschwindigkeit betrieben, könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.**

Falls die Überhitzungswarnung außer Acht gelassen wird, kann die Motor- und Abgassystemtemperatur ansteigen, insbesondere bei hoher Geschwindigkeit. In diesem Fall brennen die "WARNING"- und Motortemperatur-Warnleuchten und der Warnsummer ertönt unaufhörlich. Außerdem schaltet das Warnsystem die Zündung ab, um akute Überhitzungsgefahr zu vermeiden. Da der Motor erst nach dem Abkühlen wieder angelassen werden kann, muss das Wasserfahrzeug eventuell zurück an Land geschleppt werden. (Siehe "Wasserfahrzeug abschleppen" auf Seite 84 für Anweisungen zum Abschleppen.) Die Warnsignale werden aufgehoben, sobald der Motor nach dem Abkühlen gestartet wird.

## HINWEIS:

Falls mehrere Warnungen auf einmal auftreten, gilt folgende Vorrangigkeit:

- (1) Motorüberhitzungs-Endwarnung
- (2) Kraftstoffstand-Warnung
- (3) Ölstand-Warnung
- (4) Motorüberhitzungs-Erstwarnung
- (5) Abgastemperatur-Warnung
- (6) Motorstörungs-Warnung

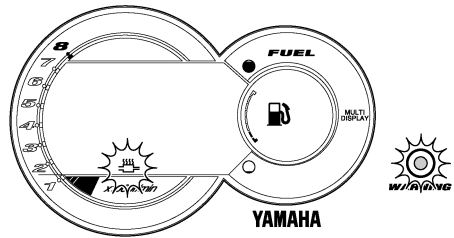
GJU31610

## Abgastemperatur-Warnanzeige

Dieses Modell ist mit einem System ausgestattet, das vor einer Überhitzung des Abgassystems warnt.

Falls das Abgassystem überhitzt, beginnen die Warnleuchte "WARNING" und Abgastem-

peratur-Warnanzeige zu blinken sowie der Warnsummer periodisch zu ertönen.



In diesem Fall die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und das Abgassystem abkühlen lassen.

GWJ00830

## ⚠️ WARNUNG

**Unmittelbar nach dem Ausschalten des Motors den Schalldämpfer und Katalysator nicht berühren, um ernsthafte Verbrennungen zu vermeiden. Der Katalysator wird nach dem Ausschalten des Motors zunächst noch heißer, bevor er dann erst abkühlt.**

GCJ00810

## ⚠️ ACHTUNG:

**Dieses Modell ist mit einem Katalysator ausgerüstet.**

- Falls die Warnleuchte "WARNING", die Abgastemperatur-Warnanzeige und der Warnsummer aktiviert werden, sollte die Geschwindigkeit auf unter 4000 U/min gedrosselt und das Wasserfahrzeug an Land gebracht werden.
- Falls die Ursache der Überhitzung nicht ausfindig gemacht und behoben werden kann, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Wird der Motor weiterhin mit hoher Geschwindigkeit betrieben, könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

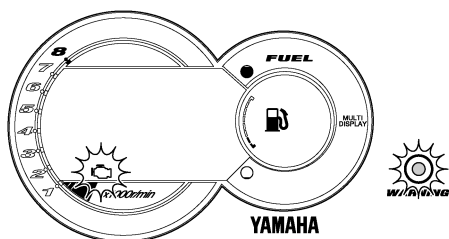
# Ausstattungen und Funktionen

Die Warnsignale werden aufgehoben, sobald der Motor nach dem Abkühlen gestartet wird.

GJU31630

## Motor-Warnanzeige

Falls eine Sensorstörung oder ein Kurzschluss festgestellt wird, beginnen die Warnleuchte "WARNING" und Motor-Warnanzeige zu blinken sowie der Warnsummer periodisch zu ertönen.



In diesem Fall die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und den Motor von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

GJU31680

## Ablagefächer

Es stehen ein vorderes Ablagefach und ein Handschuhfach zur Verfügung.

### HINWEIS:

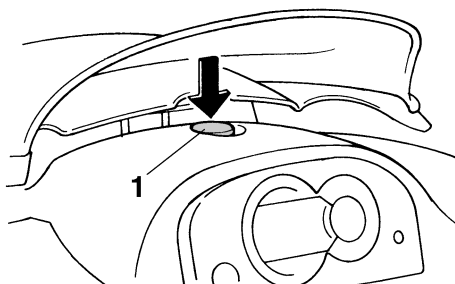
- Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Ablagefächer richtig verschlossen sind.
- Die Ablagefächer sind nicht wasserdicht. Um Gegenstände wie die Betriebsanleitung trocken zu halten, diese in einen wasserdichten Beutel packen.

GJU31701

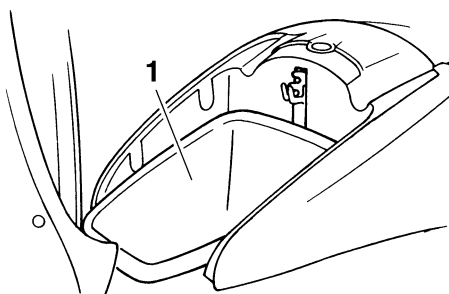
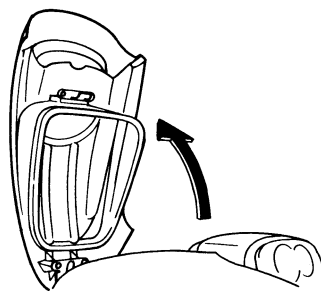
## Vorderes Ablagefach

Das vordere Ablagefach ist im Bug untergebracht.

Zum Öffnen des vorderen Ablagefachs den Entriegelungshebel der Haube hinunterdrücken und dann die Haube anheben.



1 Hauben-Entriegelungshebel



1 Vorderes Ablagefach

### Vorderes Ablagefach:

Rauminhalt:

16.0 L (4.2 US gal) (3.5 Imp.gal)

Max. Ladekapazität:

5.0 kg (11 lb)

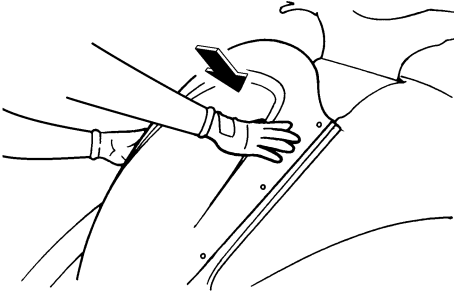


# Ausstattungen und Funktionen

## HINWEIS:

Das vordere Ablagefach kann demontiert werden, um Zugang zum Motorraum zu verschaffen.

Zum Schließen des vorderen Ablagefachs die Haube an der Hinterseite nach unten drücken, sodass sie einrastet.



## HINWEIS:

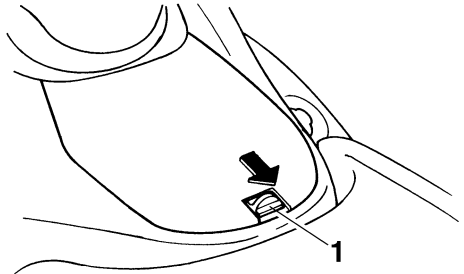
Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass das vordere Ablagefach richtig verschlossen ist.

GJU31731

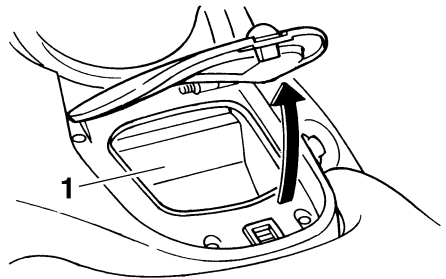
### Handschuhfach

Das Handschuhfach befindet sich vor der Sitzbank.

Zum Öffnen des Handschuhfachs den Handschuhfach-Entriegelungshebel nach hinten ziehen und dann den Deckel anheben.



1 Handschuhfach-Entriegelungshebel



1 Handschuhfach

Handschuhfach:

Rauminhalt:

2.0 L (0.5 US gal) (0.4 Imp.gal)

Max. Ladekapazität:

1.0 kg (2 lb)

Zum Schließen des Handschuhfachs den Deckel nach unten drücken, sodass er einrastet.

GJU31771

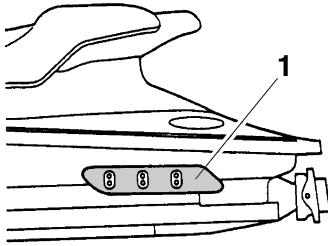
### Yamaha Adjustable Sponsons (YAS, verstellbare Seitenausleger)

Die verstellbaren Seitenausleger YAS (Yamaha Adjustable Sponsons) ermöglichen es dem Führer, im Einklang mit den Einsatzbedingungen und persönlichen Vorstellungen die Geradeausfahrtleistung oder das Wende-

# Ausstattungen und Funktionen

---

vermögen zu optimieren. (Für nähere Angaben zur Einstellung siehe Seite 75.)



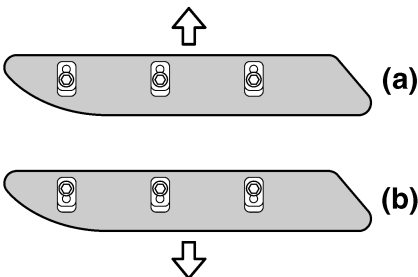
1 Yamaha Adjustable Sponson (YAS, verstellbarer Seitenausleger)

## **Aufwärtsstellung (a):**

Diese Stellung reduziert den Wasserwiderstand, wodurch bei Geradeausfahrt aus dem Gleiten schneller beschleunigt und die Höchstgeschwindigkeit erreicht werden kann.

## **Abwärtsstellung (b):**

Diese Stellung verleiht dem Wasserfahrzeug mehr "Griff" und erhöht dessen Wendbarkeit.



GJU31800

## Kraftstoff und Öl

Das Frischölschmiersystem von Yamaha bietet hervorragende Motorschmierung, indem es in allen Betriebsbereichen das Mischungsverhältnis optimiert. Außer in der Einfahrzeit ist kein Vormischen notwendig. Lediglich Benzin im Kraftstofftank und Öl im Öltank einfüllen.

Im Motor wird durch elektronische Kraftstoffeinspritzung das optimale Luft/Kraftstoff-Verhältnis zubereitet. Dank idealer Verbrennungsbedingungen vermag dieses System es, die Startfähigkeit und Sparsamkeit des Motors zu verbessern.

GJU31850

### Kraftstoff

GWJ00440



### WARNUNG

**BENZIN UND BENZINDÄMPFE SIND ÄUßERST ENTZÜNDBAR UND EXPLOSIV.**

- Nicht rauchen beim Nachtanken, und Funken, offene Flammen und sonstige Feuerquellen vermeiden.
- Vor dem Tanken den Motor abstellen.
- Bei waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich tanken.
- Beim Tanken wegen der Brandgefahr nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen.
- Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem trockenen Lappen aufwischen. Benzingetränkte Lappen sachgemäß entsorgen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Den Kraftstofftank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens befüllen. Den Einfüllstutzen niemals befüllen, anderenfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff austreten. Das Wasserfahrzeug bei gefülltem Kraftstofftank nicht direkt in der

Sonne stehen lassen. Das Wasserfahrzeug in waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich abstellen.

- Nach dem Tanken den Tankdeckel gut verschließen.
- Falls Sie Kraftstoff verschluckt, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofortige ärztliche Versorgung erhalten.
- Falls Benzin mit Kleidung oder Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen und die Kleidung wechseln.

GCJ00320

### ACHTUNG:

- Kein verbleitetes Benzin verwenden. Verbleiteter Kraftstoff verursacht unreparierbare Schäden am Katalysator.
- Ausschließlich frisches Benzin aus einem verschlossenen Behälter benutzen.

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von  
 $86$  (Pumpen-Oktanzahl) =  $(R+M)/2$   
 $90$  (Research-Oktanzahl)

GJU31860

### Gasohol

Es gibt zwei Arten von Gasohol: auf Äthanolbasis und auf Methanolbasis.

Gasohol auf Äthanolbasis kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt maximal 10% beträgt und der Kraftstoff die Mindestoktanzahl aufweist.

Gasohol auf Methanolbasis wird von Yamaha nicht empfohlen, da es das Kraftstoffsystem beschädigen und Motorleistungsprobleme verursachen kann.

# Betrieb

GJU31880

## Zweitaktmotoröl

GCJ00270

### ACHTUNG:

**Ausschließlich YAMALUBE 2-W Motoröl verwenden, anderenfalls könnten dem Katalysator und Motor erhebliche Schäden zugeführt werden.**

Empfohlenes Motoröl:  
Katalysatorverträgliches Motoröl  
(YAMALUBE 2-W)

### HINWEIS:

Das Motoröl YAMALUBE 2-W wurde für dieses Wasserfahrzeug entwickelt und ist bei Yamaha-Händlern erhältlich.

GJU31920

## Tanken

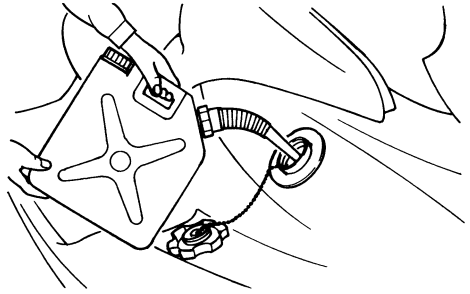
GCJ00290

### ACHTUNG:

**Vorsichtig auftanken. Darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in den Kraftstofftank gerät. Verunreinigter Kraftstoff kann den Motorlauf beeinträchtigen oder Motorschäden verursachen.**

- (1) Die Haube öffnen, das vordere Ablagefach demontieren und dann den Kraftstoffstand kontrollieren. (Für nähere Angaben sieh "Vorderes Ablagefach" auf Seite 33.)
- (2) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen und dann den Kraftstofftank langsam mit Benzin befüllen. Den Kraftstofftank bis

zum unteren Rand des Einfüllstutzens befüllen.



- (3) Den Kraftstofftank-Deckel schließen, das vordere Ablagefach montieren und dann die Haube schließen.

### HINWEIS:

Den Einfüllstutzen niemals befüllen, anderenfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff austreten.

Kraftstofftank-Fassungsvermögen:  
60.0 L (15.9 US gal) (13.2 Imp.gal)

GJU31960

## Öltank befüllen

GWJ00420

### ⚠️ WARNUNG

- **Kein Benzin in den Öltank einfüllen. Dies könnte einen Brand oder eine Explosion verursachen.**
- **Öl in der Bilge stellt eine ernsthafte Feuergefahr dar. Verschüttetes Öl sofort abwischen.**

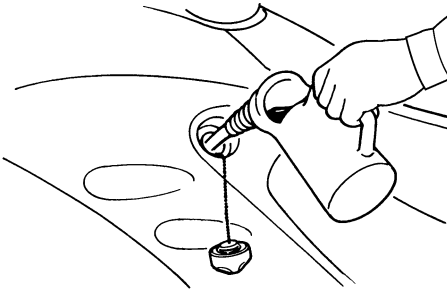
GCJ00300

### ACHTUNG:

Den Öltank nicht leer werden lassen. Falls der Öltank völlig geleert wurde, muss die Ölpumpe entlüftet werden, um sicherzustellen, dass das Öl richtig fließt. Anderenfalls könnte der Motor beschädigt werden.

## Gegebenenfalls die Ölpumpe von einem Yamaha-Händler entlüften lassen.

- (1) Die Sitzbank demontieren, um den Ölstand abzulesen. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 22.)
- (2) Den Öltankdeckel öffnen und dann den Öltank langsam mit Motoröl befüllen. Den Öltank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens befüllen.



Öltank-Fassungsvermögen:  
5.5 L (1.45 US gal) (1.21 Imp.gal)

## Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

### Liste der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

Vor Fahrtbeginn die nachfolgend aufgeführten Kontrollen vornehmen. Für nähere Angaben zu den verschiedenen Kontrollen siehe die entsprechenden Abschnitte in diesem Kapitel.



Falls im Verlauf der Routinekontrolle vor Fahrtbeginn irgendwelche Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, die Ursache unbedingt vor der Inbetriebnahme feststellen und beheben, anderenfalls könnte ein Unfall erfolgen.

BEZEICHNUNG	AUSFÜHRUNG	SEITE
<b>VOR DEM ZUWASSERLASSEN ODER BETRIEB</b>		
<b>Motorraum</b>	Die Sitzbank und das vordere Ablagefach demontieren, um den Motorraum zu entlüften. Auf Kraftstoffdämpfe und lose elektrische Verbindungen untersuchen.	41
<b>Bilge</b>	Auf Wasser- und Kraftstoffrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	42
<b>Heck-Ablassschrauben</b>	Montage kontrollieren.	42
<b>Gashebel</b>	Kontrollieren, ob der Gashebel selbsttätig schließt.	44
<b>Steuersystem</b>	Funktion kontrollieren.	44
<b>QSTS</b>	Funktion kontrollieren.	44
<b>Kraftstoff und Öl</b>	Den Kraftstoffstand und Ölstand kontrollieren und ggf. tanken bzw. Öl nachfüllen. Schläuche und Tanks auf Lecks untersuchen.	41
<b>Wasserabscheider</b>	Auf Wasserrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	41
<b>Batterie</b>	Säurestand und Zustand der Batterie kontrollieren.	42
<b>Haube</b>	Kontrollieren, ob die Haube fest verschlossen ist.	23
<b>Sitzbank</b>	Kontrollieren, ob die Sitzbank fest montiert ist.	22
<b>Rumpf und Deck</b>	Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen.	41
<b>Jeteinlass</b>	Auf Verschmutzung untersuchen, ggf. beseitigen.	45
<b>Feuerlöscher</b>	Zustand kontrollieren, ggf. erneuern.	43
<b>Motor-Quickstoppleine</b>	Zustand kontrollieren; falls durchgescheuert oder gerissen, erneuern.	45
<b>Schalter</b>	Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.	46
<b>NACH DEM ZUWASSERLASSEN</b>		
<b>Kühlwasser-Kontrollauslass</b>	Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser ausströmt.	46
<b>Multifunktionsdisplay</b>	Auf Warnsignale untersuchen und Funktion kontrollieren.	46

**HINWEIS:**

---

Die hier aufgeführten Routinekontrollen sollten vor jeder Fahrt durchgeführt werden. Der Zeitaufwand für diese Kontrollen ist gering, die dadurch gewonnene Sicherheit und Zuverlässigkeit aber weit mehr wert.

---

# Betrieb

GJU32280

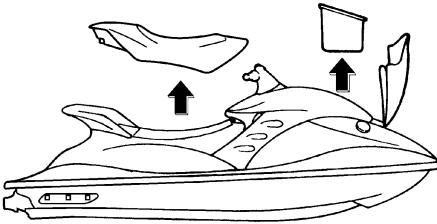
## Ausführung der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

GJU32300

### Motorraum

Den Motorraum vor jeder Fahrt entlüften. Zum Entlüften des Motorraums die Sitzbank und das vordere Ablagefach demontieren. (Für nähere Angaben siehe "Sitzbank" auf Seite 22 und "Vorderes Ablagefach" auf Seite 33.) Den Motorraum einige Minuten lang offen lassen, damit eventuelle Kraftstoffdämpfe entweichen können.

Bei geöffnetem Motorraum kontrollieren, ob lose elektrische Verbindungen vorliegen.



GWJ00460

### **! WARNUNG**

Wird der Motorraum nicht entlüftet, besteht Brand- und Explosionsgefahr. Den Motor nicht starten, wenn ein Kraftstoffleck oder eine lose elektrische Verbindung vorhanden ist.

GJU32350

### Rumpf und Deck

Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen. Bei Beschädigung das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

GJU32371

### Kraftstoff- und Schmiersysteme

Vor jeder Fahrt das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. (Für

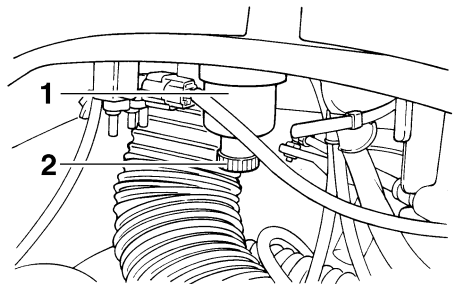
nähere Angaben zur Ausführung der Kontrollen siehe Seite 70.)

- (1) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen, um angedauten Druck abzulassen.
- (2) Die Sitzbank und das vordere Ablagefach demontieren. (Für nähere Angaben siehe "Sitzbank" auf Seite 22 und "Vorderes Ablagefach" auf Seite 33.)
- (3) Den Kraftstoffstand und Ölstand in den Tanks kontrollieren und ggf. tanken bzw. Öl nachfüllen. (Siehe Seite 37 für nähere Angaben zum Tanken und Seite 37 für nähere Angaben zum Befüllen des Öltanks.)
- (4) Den Kraftstofftank-Deckel schließen und die Sitzbank sowie das vordere Ablagefach montieren.

GJU32420

### Wasserabscheider

Den Wasserabscheider auf Wasserrückstände untersuchen. Der Wasserabscheider hält Wasser zurück, das durch den Kraftstofftank-Entlüftungsschlauch eindringen kann, wenn das Wasserfahrzeug kentert. Normalerweise enthält der Wasserabscheider kein Wasser.



- 1 Wasserabscheider
- 2 Ablassschraube

Bei Vorhandensein von Wasser den Wasserabscheider durch Lösen der Ablassschraube entleeren. Ein passendes Gefäß unter den Wasserabscheider stellen oder einen trockenen Lappen verwenden, um das auslaufende



Wasser aufzufangen. Sollte Wasser in das Wasserfahrzeug gelangen, dieses mit einem trockenen Lappen aufwischen. Nach dem Entleeren des Wasserabscheiders muss die Ablassschraube wieder montiert werden.

GJU32440

## Bilge

Die Bilge auf Wasser- und Kraftstoffrückständen untersuchen.

Dieses Wasserfahrzeug ist mit sowohl einem jetgetriebenen als auch einem elektrischen Bilgenlenzsystem ausgestattet. Das elektrische Bilgenlenzsystem wird bei laufendem Motor betrieben. Wenn überschüssiges Wasser den Einlass der elektrischen Bilgenpumpe erreicht, wird es durch den Abgaskanal der Jetdüse abgeführt.

Eine kleine Menge Wasser bleibt in der Bilge zurück und muss per Hand abgelassen werden. Um das Restwasser abzulassen, das Wasserfahrzeug an Land bringen und folgende Schritte ausführen.

Bilge entleeren:

- (1) Die Heck-Ablassschrauben lösen.
- (2) Den Bug des Wasserfahrzeugs anheben, um das Wasser ablaufen zu lassen.
- (3) Nachdem das Wasser abgelaufen ist, die Bilge mit trockenen Lappen gründlich trockenwischen.
- (4) Die Heck-Ablassschrauben montieren.

GCJ00360

## ACHTUNG:

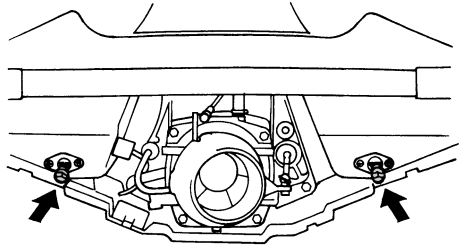
- **Vor dem Einsetzen der Heck-Ablassschrauben jegliche Fremdkörper wie Schmutz oder Sand von den Bohrungsgewinden beseitigen. Anderenfalls könnten die Ablassschrauben beschädigt werden und der Motorraum überfluten.**
- **Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird.**

**Anderenfalls könnte der Motorraum überfluten und das Wasserfahrzeug untertauchen.**

GJU32470

## Heck-Ablassschrauben

Kontrollieren, ob die Heck-Ablassschrauben richtig montiert sind.



GCJ00360

## ACHTUNG:

- **Vor dem Einsetzen der Heck-Ablassschrauben jegliche Fremdkörper wie Schmutz oder Sand von den Bohrungsgewinden beseitigen. Anderenfalls könnten die Ablassschrauben beschädigt werden und der Motorraum überfluten.**
- **Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird. Anderenfalls könnte der Motorraum überfluten und das Wasserfahrzeug untertauchen.**

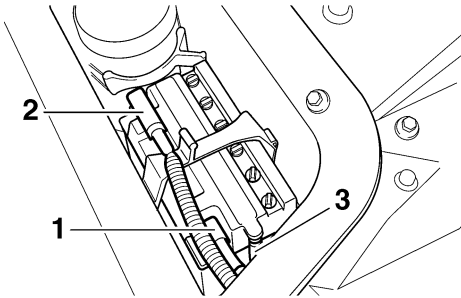
GJU32480

## Batterie

Den Zustand und Säurestand der Batterie kontrollieren.

# Betrieb

Kontrollieren, ob die Batteriekabel gut befestigt sind und keine Korrosion an den Batteriepolen vorhanden ist.



- 1 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 2 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

GWJ00450

## **WARNUNG**

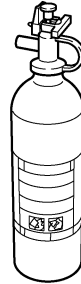
- Die Batterie muss stets geladen und in gutem Zustand sein. Ein Versagen der Batterie könnte Sie in Schwierigkeiten versetzen. Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn die Batterieleistung nicht zum Starten ausreicht oder auf andere Weise unzureichend erscheint.
- Der Entlüftungsschlauch muss an die Batterie angeschlossen werden. Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, beschädigt oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.

Sicherstellen, dass die Batterie gut verankert ist.

GJU32520

## **Feuerlöscher**

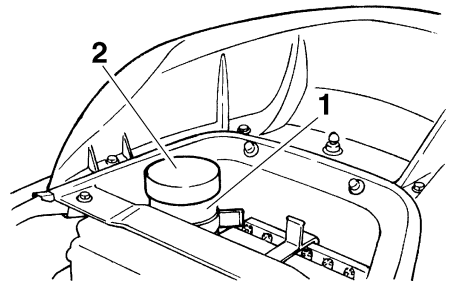
Sicherstellen, dass ein tüchtiger Feuerlöscher an Bord ist.



Der Feuerlöscher-Behälter befindet sich im Batteriefach unter der Sitzbank.

Zum Öffnen des Feuerlöscher-Behälters den Behälterdeckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.

Den Feuerlöscher in den Behälter stecken und dann den Behälterdeckel fest verschließen.



- 1 Feuerlöscher-Behälter
- 2 Feuerlöscher-Behälterdeckel

## **HINWEIS:**

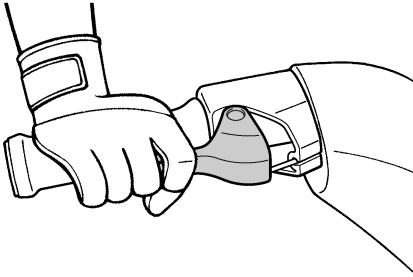
- Zur Kontrolle des Feuerlöschers die Herstellerangaben befolgen. Den Feuerlöscher stets im Behälter aufbewahren.
- Stets einen Feuerlöscher mit an Bord führen. Die Standardausrüstung des Wasserfahrzeugs umfasst keinen Feuerlöscher.

Ein passender Feuerlöscher kann von einem Yamaha-Händler oder im einschlägigen Fachhandel erworben werden.

GJU32590

## Gashebel

Die Funktion des Gashebels kontrollieren. Den Gashebel mehrmals betätigen, um sicherzustellen, dass er sich stockungsfrei bewegt. Die Betätigung sollte über den gesamten Hebelweg leichtgängig sein, und der Hebel sollte beim Loslassen selbsttätig in die Leerlaufstellung zurückkehren.



GWJ00490

## **WARNUNG**

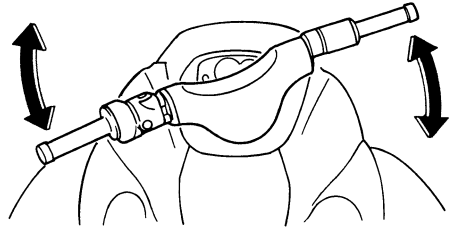
**Vor dem Anlassen des Motors sollte die Funktion des Gashebels kontrolliert werden.**

GJU32600

## Steuersystem

Den Lenker auf Lockerheit untersuchen. Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Betätigung über den gesamten Bereich leichtgängig und stockungsfrei ist. Ebenfalls kontrollieren, ob die Jetdüse bei der Betätigung des

Lenkers dreht und dass kein Spiel zwischen Lenker und Jetdüse besteht.

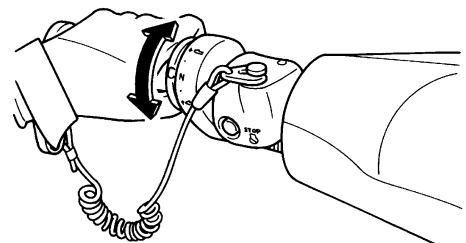
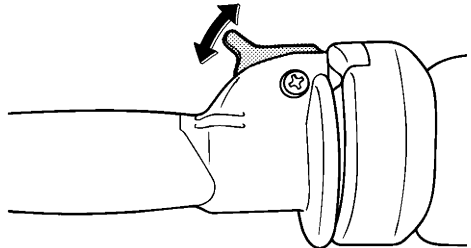


GJU32640

## Schnell-Trimmsystem QSTS

Die Funktion des QSTS-Entriegelungshebels und des QSTS-Wählers kontrollieren.

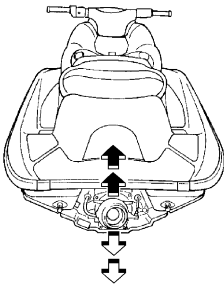
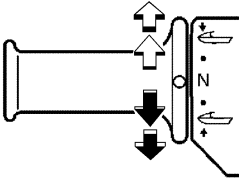
- (1) Zur Kontrolle den QSTS-Entriegelungshebel und -Wähler betätigen.



- (2) Kontrollieren, ob der QSTS-Wähler einrastet, wenn der Hebel losgelassen wird.

# Betrieb

- (3) Kontrollieren, ob der QSTS-Wähler sich bei angezogenem Hebel leichtgängig betätigen lässt.
- (4) Kontrollieren, ob der Jetdüsenwinkel sich verändert, wenn der QSTS-Wähler von Neutral auf Buganhebung oder Bugsenkung gestellt wird.



Bei Funktionsstörungen den Mechanismus von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

GJU32650

## Jeteinlass

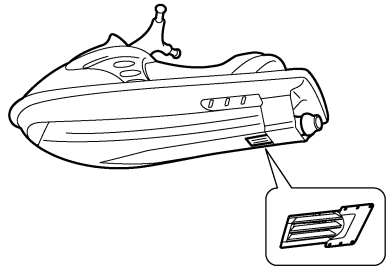
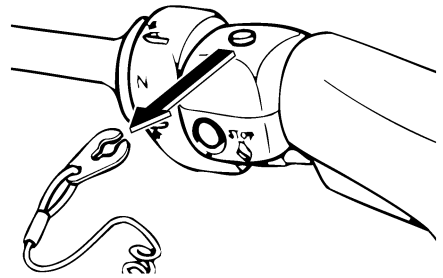
Den Jeteinlass sorgfältig auf Algen, Verschmutzung oder sonstige Gegenstände untersuchen, die den Wasserdurchfluss blockieren könnten. Eine Verstopfung des Jeteinlasses könnte Kavitation verursachen, was den Schub reduzieren und möglicherweise die Jetpumpe beschädigen könnte. Bei Kühlwassermangel könnte der Motor überhitzen, was Motorschäden verursachen könnte. Das Kühlwasser wird dem Motor über die Jetpumpe zugeführt. (Für nähere Anga-

ben zum Reinigen des Jeteinlass siehe Seite 81.)

GWJ00470

## ! WARNUNG

- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bauteilen verfangen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.
- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.

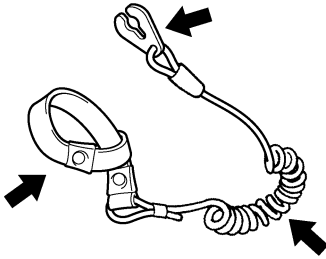


GJU32660

## Motor-Quickstoppleine

Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine nicht durchgescheuert oder gerissen ist. Falls beschädigt, darf die Leine weder repa-

riert noch zusammengebunden, sondern muss erneuert werden.



GJU32670  
**Schalter**  
GCJ00410

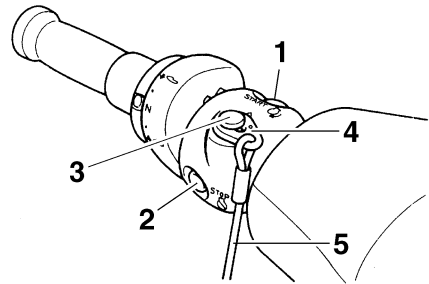
## **ACHTUNG:**

**Den Motor bei der Schalterkontrolle an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

Die Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppsschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.

Zum Starten des Motors den Starterschalter drücken. Sobald der Motor läuft, den Motor-Stoppsschalter betätigen und sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. Den Motor erneut starten und dann an der Motor-Quickstoppleine ziehen, um den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen; sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Starterschalters, Motor-Stoppsschalters

und Motor-Quickstoppschalters siehe Seite 24 bis 24.)

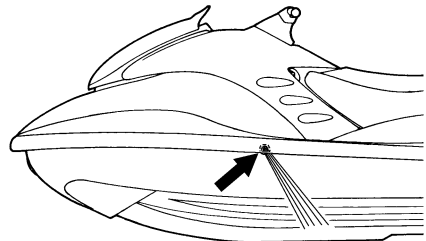


- 1 Starterschalter
- 2 Motor-Stoppsschalter
- 3 Motor-Quickstoppschalter
- 4 Clip
- 5 Motor-Quickstoppleine

GJU32690

## **Kühlwasser-Kontrollauslässe**

Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser aus den Kühlwasser-Kontrollauslässen fließt.

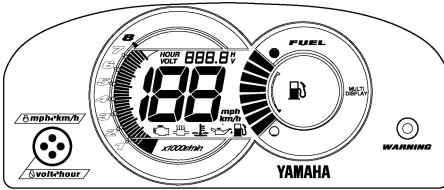


GJU32710

## **Multifunktionsdisplay**

Die Funktion des Multifunktionsdisplays kontrollieren. (Für nähere Angaben zur Bedie-

nung des Multifunktionsdisplays siehe Seite 28.)



GJU32740

## Betrieb

GWJ00510

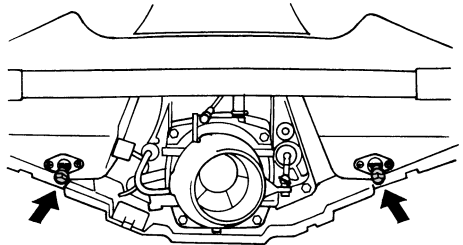
### **! WARNUNG**

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sollte der Führer sich mit allen Bedienelementen vertraut machen. Der Yamaha-Händler gibt bei Fragen zu den Eigenschaften und der Bedienung des Fahrzeugs gerne Auskunft. Ein Missverständnis der Funktion eines Bedienelements könnte zu einem Unfall führen.

GCJ00460

### **ACHTUNG:**

Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird.



GJU32760

### **Einfahrzeit**

Die Einfahrzeit ist für die beweglichen Bauteile des Motors von entscheidender Bedeutung, weil sie sich während dieser Periode aufeinander abstimmen und das richtige Betriebsspiel erreichen können. Dies sorgt für gute Leistung und eine lange Lebensdauer der Komponenten.

GCJ00450

### **ACHTUNG:**

- Für die erste Tankfüllung (zusätzlich zum Öl im Öltank) eine 50:1-Benzin-Öl-Mischung tanken.

---

- **Nach der Einfahrzeit für den Normalbetrieb nur Benzin tanken.**

---

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser lassen und den Motor starten. (Für nähere Angaben zum Starten siehe Seite 48.)
- (2) Den Motor fünf Minuten lang im Langsamstlauf betreiben.
- (3) Den Gashebel allmählich öffnen und den Motor mit maximal 5000 U/min betreiben.
- (4) Das Wasserfahrzeug mit höchstens 5000 U/min betreiben, bis die erste Kraftstofftankfüllung aufgebraucht ist.
- (5) Den Kraftstofftank mit Benzin befüllen und dann das Wasserfahrzeug normal betreiben.

GCJ00430

## **ACHTUNG:**

**Eine Nichtbeachtung der Einfahrvorschriften könnte die Lebensdauer des Motors verkürzen bzw. ernsthafte Motorschäden verursachen.**

---

GJU32820

## **Wasserfahrzeug zu Wasser lassen**

Beim Zuwasserlassen des Wasserfahrzeugs auf eventuelle Hindernisse achten.

Wenn das Wasserfahrzeug im Wasser ist, den Bug in die gewünschte Fahrtrichtung wenden. Den Motor starten und dann langsam losfahren. Bei Wellengang sollte jemand sicherstellen, dass das Wasserfahrzeug beim Zuwasserlassen nicht in den Anhänger zurückgedrängt wird.

GJU32840

## **Motor starten**

GWJ00560

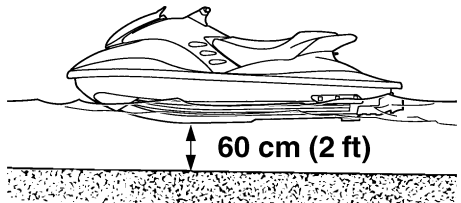
## **! WARNUNG**

**Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod ver-**

**ursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.**

---

- (1) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und Schmutz sowie mindestens 60 cm (2 ft) tief ist.



GWJ00570

## **! WARNUNG**

**Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.**

---

GCJ00470

## **ACHTUNG:**

**Niemals in Gewässern fahren, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Steinchen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.**

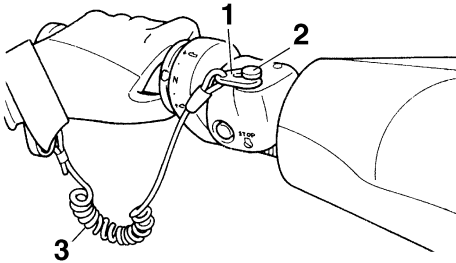
---

- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den

# Betrieb

---

Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.



- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter
- 3 Motor-Quickstoppleine

GWJ00580

## **WARNUNG**

Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine nicht verschlissen, beschädigt oder im Lenker verwickelt ist, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Falls die Motor-Quickstoppleine am Lenker verwickelt ist, kann sie sich bei einem Sturz des Führers nicht lösen; das Wasserfahrzeug würde dann weiter betrieben, was einen Unfall verursachen könnte.

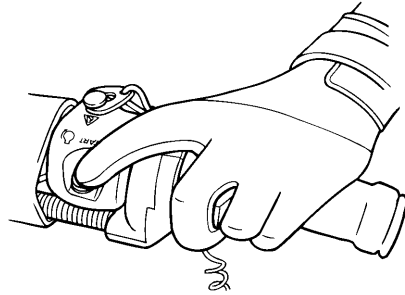
---

## **HINWEIS:**

Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Clip nicht am Motor-Quickstoppschalter angebracht ist.

---

- (3) Den Startschalter (grüner Knopf) drücken und, sobald der Motor läuft, freigeben.



## **HINWEIS:**

Der Motor springt bei betätigtem Gashebel nicht an.

---

GCJ00480

## **ACHTUNG:**

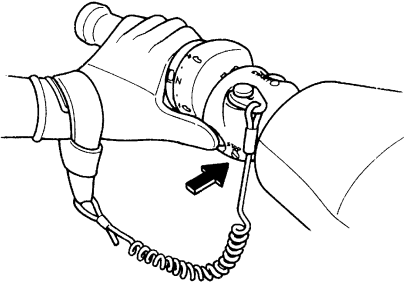
- Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft.
  - Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter loslassen, 15 Sekunden lang warten und dann nochmals versuchen.
-



GJU32860

## Motor ausschalten

Zum Ausschalten des Motors den Gashebel loslassen und dann den Motor-Stoppsschalter (roter Knopf) drücken.



GWJ00600

## **WARNUNG**

**Zum Steuern wird Gas benötigt! Das Ausschalten des Motors könnte das Umgehen eines Hindernisses vermeiden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.**

GJU32870

## Wasserfahrzeug hinterlassen

Wird das Wasserfahrzeug hinterlassen, die Motor-Quickstoppleine vom Wasserfahrzeug abziehen, um ein versehentliches Starten oder eine unerlaubte Benutzung durch Kinder und andere Personen zu vermeiden.

GJU32900

## Wasserfahrzeug betreiben

GJU32940

### Wasserfahrzeug kennen lernen

Der Betrieb des Wasserfahrzeugs erfordert Geschicklichkeiten, die allmählich durch Praxis erworben werden. Erlernen Sie zunächst die grundlegenden Techniken, bevor Sie schwierigere Manöver ausprobieren.

Der Betrieb Ihres neuen Wasserfahrzeugs kann ein angenehmer Zeitvertreib sein. Allerdings ist es wichtig, dass Sie sich mit dem Betrieb des Wasserfahrzeugs ausreichend vertraut machen, damit Sie Ihre Fahrten gefahrlos genießen können.

Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, der Fahrübungs-Ratgeber und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Schenken Sie den Informationen zur Sicherheit auf Seite 9 besondere Aufmerksamkeit. Diese Informationsquellen vermitteln das notwendige Verständnis des Wasserfahrzeugs und dessen Betriebs.

Beachten Sie stets, dass dieses Wasserfahrzeug ausschließlich auf den Betrieb durch den Führer mit einem Mitfahrer ausgelegt ist. Niemals die Höchstzuladung oder die Sitzkapazität von zwei Personen überschreiten.

Höchstzuladung: 160 kg (353 lb) Zuladung bedeutet Gesamtgewicht von Führer, Mitfahrer und Gepäck.
--

GJU36040

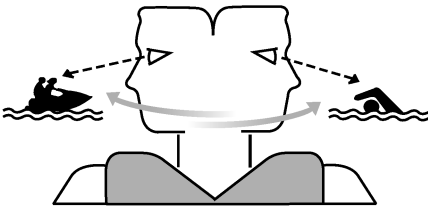
## Fahren lernen

Vor Fahrtbeginn die Routinekontrollen auf Seite 39 durchführen. Die dadurch gewonnene Sicherheit ist weit mehr wert als der geringe Zeitaufwand, der dafür benötigt wird.

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs die geltenden Vorschriften einsehen.

# Betrieb

Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen. Wählen Sie zum Fahrenlernen einen Ort mit guten Sichtverhältnissen und geringem Bootsverkehr.



Fahren Sie möglichst zu mehreren, sodass jemand beobachten kann. Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.

Der Führer muss die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Tragen Sie eine Schwimmweste. Alle Benutzer müssen eine von den zuständigen Behörden genehmigte und für die Benutzung auf Personen-Wasserfahrzeugen geeignete Schwimmweste tragen.

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Ein Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen heftiges Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Alle Benutzer sollten ein Neop-

ren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen.

Dies schließt dicke, dicht gewebte, robuste und gut sitzende Stoffe wie Jeans ein, nicht aber Spandex oder ähnliche Textilien wie sie im Radsport verwendet werden. Ein kompletter Neoprenanzug kann gegen Unterkühlung und Abschürfungen schützen.

Am besten auch Schuhwerk und Handschuhe tragen.

Es ist ratsam, einen Augenschutz zu tragen, um die Augen beim Betrieb des Wasserfahrzeugs vor Wind, Wasser und Sonnenblendung zu schützen. Es empfiehlt sich außerdem ein schwimmfähiger Halteriem für den Augenschutz, um zu vermeiden, dass dieser verloren geht.

Den Lenker fest greifen und beide Füße auf dem Boden des Fußraums wahren. Führen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie das notwendige Geschick entwickelt haben.

G.U.33020

## Mitfahrer mitführen

Beim Betrieb mit einem Mitfahrer an Bord ist das Fahrverhalten anders als im Solobetrieb; unter diesen Umständen ist das Wasserfahrzeug schwerer zu manövrieren, was mehr Geschicklichkeit erfordert. Bevor das Wasserfahrzeug mit einem Mitfahrer betrieben wird, sollte der Führer zunächst im Solobetrieb genügend Fahrpraxis und das notwendige Geschick erworben haben.

Der Mitfahrer sollte stets eine genehmigte Schwimmweste und ein Neopren-Unterteil o. Ä. tragen.

GWJ.00520



**WARNUNG**

**Kein Gas geben, wenn sich jemand hinter dem Wasserfahrzeug aufhält. Den Motor ausschalten oder im Leerlauf betreiben. Wasser und/oder Verschmutzungen, die aus der Jetdüse ausgestoßen werden,**

können ernsthafte Verletzungen verursachen. Der Mitfahrer sollte nicht versuchen, auf das Wasserfahrzeug aufzusteigen, während der Fahrer Gas gibt.

Lassen Sie kein Kind mitfahren, das mit den Füßen nicht den Boden des Fußraums erreicht. Der Mitfahrer sollte sich gut am Führer festhalten und beide Füße auf dem Boden des Fußraums wahren. Der Führer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.

GWJ00530

## **! WARNUNG**

Wenn ein Mitfahrer an Bord ist, sollte der Führer sicherstellen, dass dieser sich gut festhält und die Füße im Fußraum hat, bevor beschleunigt wird.

GJU33080

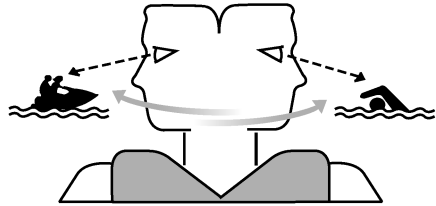
## **Losfahren**

GWJ00710

## **! WARNUNG**

- Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.
- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen.
- Verfolgen Sie niemals andere Wasserfahrzeuge und Boote. Halten Sie stets einen derartigen Abstand zu anderen, dass sie nicht bespritzt werden. Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen. Meiden Sie seichte Gewässer und Stellen mit versunkenen Gegenständen.

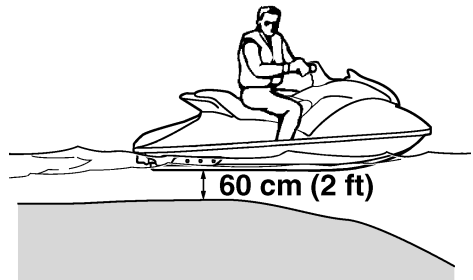
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben. Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden.
- Das Aufsteigen in seichtem Wasser üben, bevor das Fahrzeug in tiefem Wasser betrieben wird.



GJU33090

## **In seichtem Wasser aufsteigen und losfahren**

- (1) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und Schmutz sowie mindestens 60 cm (2 ft) tief ist.



GWJ00640

## **! WARNUNG**

Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu

# Betrieb

---

vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.

---

GCJ00500

## **ACHTUNG:**

**Niemals in Gewässern fahren, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Steinchen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.**

---

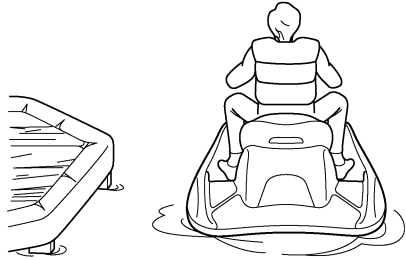
- (2) Das Wasserfahrzeug von der Seite oder vom Heck besteigen.
- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor dem Losfahren in alle Richtungen blicken.

GJU33110

## **Von einem Pier aufsteigen und losfahren**

- (1) Das Wasserfahrzeug von der Seite besteigen.
- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Das Wasserfahrzeug vom Pier wegstoßen, den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor

dem Losfahren in alle Richtungen blicken.



GJU33130

## **In tiefem Wasser aufsteigen und losfahren**

GWJ00620

### **! WARNUNG**

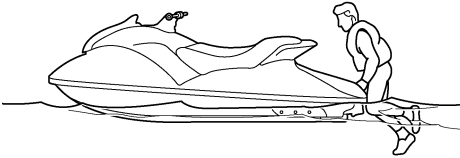
- **Führer und Mitfahrer sollten das Aufsteigen in seichtem Wasser üben, bevor das Fahrzeug in tiefem Wasser betrieben wird. Das Aufsteigen in tiefem Wasser erfordert mehr Geschick.**
  - **Wiederholte erfolglose Versuche, das Wasserfahrzeug zu besteigen, könnten zu Ermüdung, Unterkühlung, Verletzung und Ertrinken führen.**
- 

GJU33140

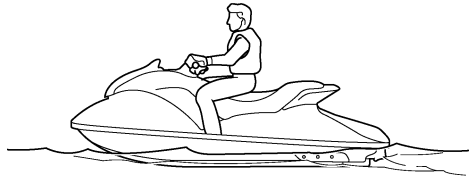
## **Alleine aufsitzen**

- (1) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen, beide Hände auf das Aufstiegsdeck abstützen, den Körper anhe-

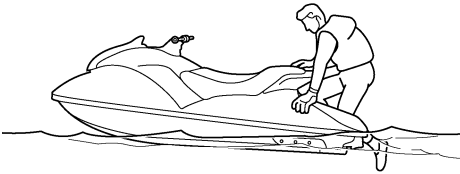
ben und den Haltegriff mit einer Hand greifen.



dem Losfahren in alle Richtungen blicken.



- (2) Auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern und diese dann besteigen.



- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor

GWJ00610

## **WARNUNG**

**Vor dem Losfahren sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden.**

GUJ33150

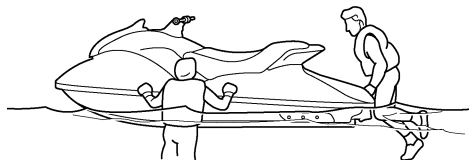
## **Zu zweit aufsitzen**

GWJ00650

## **WARNUNG**

**Ein Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Kein Gas geben, bis der Mitfahrer sitzt, beide Füße auf dem Boden im Fußraum hat und sich gut am Führer festhält.**

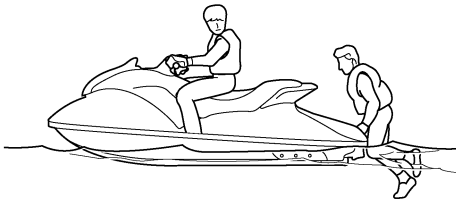
- (1) Der Führer sollte wie im vorigen Abschnitt beschrieben aufsitzen.



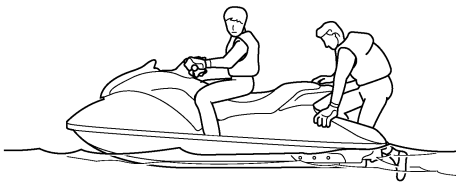
# Betrieb

---

- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Den Mitfahrer dazu auffordern, sich am Heck aufzuhalten.



- (4) Den Mitfahrer nach demselben Verfahren aufsitzen lassen.

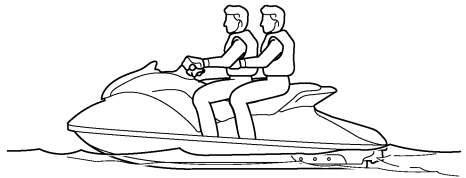


## HINWEIS:

Während der Mitfahrer aufsteigt, sollten Führer und Mitfahrer gemeinsam das Wasserfahrzeug balancieren.

- (5) Sicherstellen, dass der Mitfahrer beide Füße auf dem Boden im Fußraum hat und sich gut am Führer festhält. Der Füh-

rer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.



- (6) Den Motor starten, in alle Richtungen blicken und dann auf Gleitgeschwindigkeit beschleunigen.

GWJ00610

## **WARNUNG**

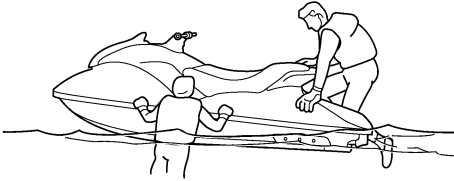
**Vor dem Losfahren sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden.**

## HINWEIS:

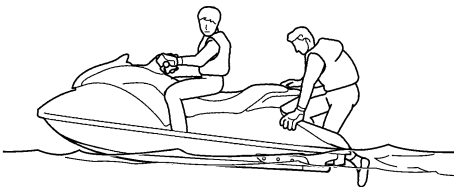
Je schwerer das Gesamtgewicht aus Fahrer und Mitfahrer ist, desto schwieriger wird es, das Wasserfahrzeug zu balancieren. Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn das Gesamtgewicht (einschließlich Gepäck) 160 kg (353 lb) überschreitet. Falls es schwierig ist, das Wasserfahrzeug im Stillstand zu balancieren, folgende Schritte ausführen:

- (1) Während der Mitfahrer das Wasserfahrzeug festhält, sollte der Führer den Körper anheben, auf dem Deck aufknien,

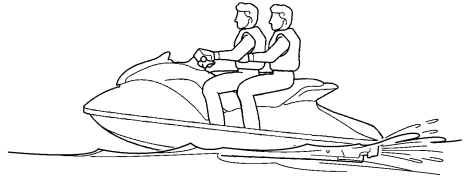
sich zur Sitzbank verlagern und diese dann besteigen.



- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Den Motor starten und im Leerlauf betreiben.
- (4) Der Mitfahrer sollte nun den Körper anheben, auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern und diese besteigen, während der Führer beschleunigt.



- (5) Allmählich die Geschwindigkeit anheben, um das Wasserfahrzeug zu balancieren.



GJU33210

## Gekentertes Wasserfahrzeug

Falls das Wasserfahrzeug kentert, sollte es sofort umgewälzt werden.

Die folgenden Schritte genau befolgen, um Verletzungen oder Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

GWJ00670

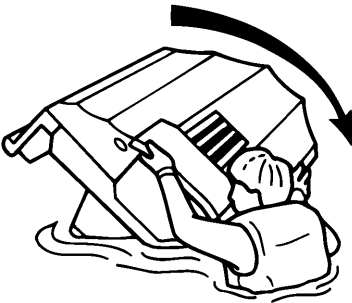
## **WARNUNG**

**UNSACHGEMÄSSES AUFRICHTEN KANN VERLETZUNGEN VERURSACHEN:**

- Den Motor ausschalten, indem durch Abziehen der Motor-Quickstoppleine der Clip vom Motor-Quickstoppschalter gelöst wird.
- Die Hände aus dem Einlassgitter fernhalten.

- (1) Den Clip vom Motor-Quickstoppschalter lösen.
- (2) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen. Das Wasserfahrzeug umwälzen; dazu mit der linken Hand die Gleitplatte hochdrücken und mit der rech-

ten Hand oder dem rechten Fuß das Schandeck niederdrücken.



## HINWEIS:

Falls die Backbordseite (links) des gekenteren Wasserfahrzeugs emporragt, das Schandeck nach unten drücken, um die Backbordseite zu senken, bevor das Wasserfahrzeug im Uhrzeigersinn umgewälzt werden kann.

GCJ00540

## ACHTUNG:

**Das Wasserfahrzeug nicht im Gegenuhrzeigersinn umwälzen, anderenfalls könnte Wasser in den Motor geraten, was ernsthafte Beschädigungen verursachen könnte.**

- (3) Den Motor starten und das Wasserfahrzeug betreiben, um etwaige Wasserrückstände aus dem Motorraum abzulassen. (Falls der Motor nicht startet, siehe "Wasserfahrzeug abschleppen" auf Seite 84

oder "Überflutetes Wasserfahrzeug" auf Seite 84.)

GCJ00550

## ACHTUNG:

**Den Motor nach dem nächsten Start nicht mit Vollgas betreiben, bevor er wenigstens eine Minute lang gelaufen ist. Ein Wasserüberschuss in der Bilge könnte in den Motor spritzen und ernsthafte Schäden verursachen.**

## HINWEIS:

Um das Wasser so gut wie möglich aus dem Motorraum abzulassen, das Wasserfahrzeug mindestens zwei Minuten lang über Gleitgeschwindigkeit bei Geradeausfahrt betreiben.

GJU36050

## Wasserfahrzeug wenden

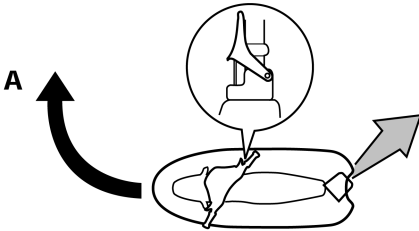
Die Steuerung wird von der Stellung des Lenkers und des Gashebels beeinflusst.

Das Flügelrad der Jetpumpe saugt Wasser durch das Einlassgitter an und setzt es unter Druck. Indem die Jetpumpe das unter Druck gesetzte Wasser aus der Jetdüse ausstößt, wird der Schub erzeugt, der das Wasserfahrzeug antreibt und gesteuert. Je höher die Motordrehzahl ist, desto größer ist der erzeugte Schub.

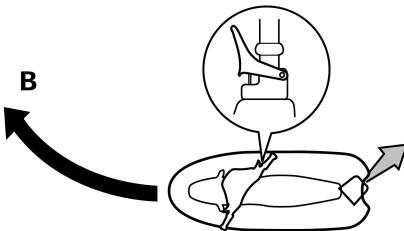
Die Stärke des Schubs und die Stellung des Lenkers bestimmen, wie scharf die Wende ist.



- A. Wird mehr Gas gegeben, ist der Schub stärker und das Wasserfahrzeug wendet schärfer.

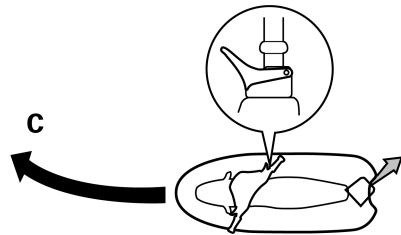


- B. Wird weniger Gas gegeben, ist der Schub schwächer und das Wasserfahrzeug wendet sanfter.

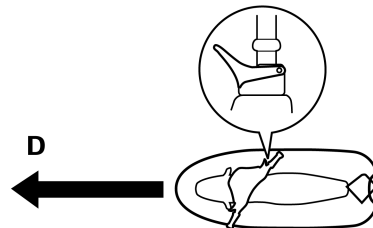


- C. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab. Zwar ist das Wasserfahrzeug unmittelbar nach Loslassen des Gashebels noch wendbar, aber bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis wieder Gas gegeben wird oder der Langsamstlauf erreicht worden ist. Im Langsamstlauf kann das Wasserfahrzeug allein durch die Lenkerstellung allmählich gewendet werden, indem nur der

im Leerlauf verfügbare Schub verwendet wird.



- D. Wird der Motor während der Fahrt ausgeschaltet, steht kein Schub zur Verfügung. Das Wasserfahrzeug fährt ungeachtet der Lenkerstellung geradeaus.



## Zum Steuern wird Gas benötigt!

GWJ01100

### **WARNUNG**

- **Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.**
- **Bei Hochgeschwindigkeit nicht scharf wenden oder zuvor abbremser. Bei scharfen Wendungen mit hoher Geschwindigkeit könnte das Wasserfahrzeug seitlich gleiten oder sich drehen, was Fahrer und Mitfahrer über Bord**

## **schleudern und Verletzungen verursachen könnte.**

Dieses Modell ist mit dem Motorsteuersystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuer-system einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird (siehe obige Bedingung C).

Das Gleit-Steuersystem hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird.

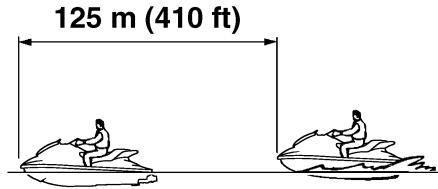
GJU35980

### **Wasserfahrzeug anhalten**

Das Wasserfahrzeug besitzt kein Bremssystem. Es wird beim Loslassen des Gashebels durch den Wasserwiderstand angehalten. Nachdem das Gas weggenommen oder der Motor ausgeschaltet wurde, kommt das Wasserfahrzeug aus der Höchstgeschwindigkeit nach ca. 125 m (410 ft) zum Stillstand; allerdings können Faktoren wie das Gesamtgewicht, die Bedingungen der Wasseroberfläche und die Windrichtung diesen Abstand beeinflussen.

Das Wasserfahrzeug bremst unmittelbar nach dem Loslassen des Gashebels ab, gleitet aber noch eine Weile dahin, bevor es vollständig stehen bleibt. Falls Zweifel daran bestehen, ob Sie rechtzeitig anhalten können,

bevor Sie auf ein Hindernis stoßen, Gas geben und in eine andere Richtung abdrehen.



GWJ00720

### **! WARNUNG**

- **Einen angebrachten Bremsweg vorsehen.**
- **Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.**
- **Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen, sodass Zeit zum Anhalten bleibt.**
- **Beim Abbremsen den Motor nicht ausschalten, falls Schub benötigt wird, um einem plötzlichen Hindernis auszuweichen.**

GJU35940

### **Wasserfahrzeug auf Strand setzen**

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Strands befinden. Den Gashebel ca. 125 m (410 ft) vor Erreichen des Ziels loslassen.
- (2) Langsam heranzufahren und den Motor vor Erreichen des Strands ausschalten. Stets bedenken: zum Steuern wird Gas benötigt!

- (3) Vom Wasserfahrzeug absteigen und dieses dann an Land ziehen.

GCJ00490

## **ACHTUNG:**

**Steinen, Sand, Algen und anderer Schmutz, der durch den Jeteinlass angesaugt wird, können das Flügelrad hindern oder beschädigen. Den Motor immer ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gebracht wird.**

GJU33310

## **Wasserfahrzeug anlegen**

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden. Die Geschwindigkeit bei ca. 125 m (410 ft) Abstand vom Pier drosseln.
- (2) Am Pier heranfahren und den Motor kurz vor Erreichen des Piers ausschalten.

GJU33340

## **Auf rauem Wasser fahren**

Die Wucht des Aufpralls beim Landen nach einem Sprung kann sich sowohl auf das Wasserfahrzeug als auch auf Führer und Mitfahrer auswirken. Der Führer könnte mit Brust oder Kinn am Rumpf oder Lenker des Wasserfahrzeugs aufstoßen und sich verletzen. Auch der Mitfahrer könnte am Wasserfahrzeug anstoßen und sich verletzen.

Beim Fahren das Kinn nicht direkt über dem Lenker halten. Außerdem sollten Führer und Mitfahrer die Füße stets auf dem Boden des Fußraums behalten.

Betrieb in rauem Gewässer oder Wellenreiten kann Risse in Rumpf und Deck des Wasserfahrzeugs verursachen und Innenteile beschädigen. Betrieb in rauen Gewässern oder bei schlechter Witterung vermeiden.

GJU33370

## **Pflege nach der Fahrt**

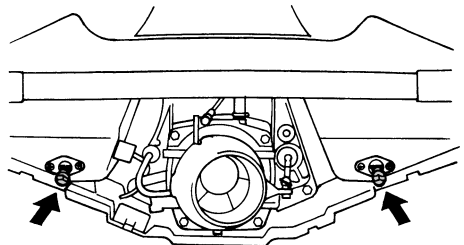
GWJ00680

## **! WARNUNG**

**Den Motor an Land nicht anlassen, wenn sich jemand hinter dem Wasserfahrzeug aufhält. Aus der Auslassöffnung ausspritzendes Heißwasser und -dampf könnten ernsthafte Verbrennungen verursachen.**

Um das Wasserfahrzeug in gutem Zustand zu erhalten, muss es nach dem Betrieb immer aus dem Wasser genommen und Folgendes durchgeführt werden. Wird das Wasserfahrzeug über längere Zeit im Wasser gelassen, werden die Jetkomponenten und Rumpfoberfläche schneller beschädigt. Seeorganismen und Korrosion können die Lebenserwartung vieler Wasserfahrzeugkomponenten beschädigen.

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen.
- (2) Rumpf, Lenker und Jet mit Süßwasser abwaschen.
- (3) Die Sitzbank demontieren und den Motorraum auf Wasserrückstände untersuchen. Die Heck-Ablassschrauben lösen und dann den Bug des Wasserfahrzeugs ausreichend anheben, um das Wasser abzulassen.



## **HINWEIS:**

Dieses Wasserfahrzeug ist mit sowohl einem jetgetriebenen als auch einem elektrischen

# Betrieb

---

Bilgenlenzsystem ausgestattet, das während der Fahrt Wasser aus dem Motorraum ablässt. Trotzdem können Wasserrückstände zurückbleiben. (Für nähere Angaben zum Ablassen von Wasser aus der Bilge siehe Seite 42.)

- (4) Das Wasserfahrzeug in waagrechte Stellung bringen.
- (5) Das Kühlsystem ausspülen, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Ausspülen des Kühlsystems siehe Seite 63.)
- (6) Den Motor 10 bis 15 Sekunden lang mit 4000 U/min betreiben, um etwaige Wasserrückstände aus dem Abgassystem auszulassen.

GCJ00600

## **ACHTUNG:**

---

**Den Motor an Land nicht über 4000 U/min betreiben, anderenfalls könnte der Katalysator beschädigt werden.**

---

- (7) Wird das Wasserfahrzeug mindestens eine Woche lang stillgelegt, die inneren Motorkomponenten schmieren, um Korrosion vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Schmieren siehe Seite 64.)
- (8) Den Motor und Motorraum mit wenig Wasser ausspülen.

GCJ00570

## **ACHTUNG:**

---

**Beim Abspülen von Motor oder Motorraum keinen hohen Druck verwenden, anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.**

---

- (9) Den Motor und Motorraum mit einem sauberen Tuch trockenwischen (ggf. Schritt 3 wiederholen).
- (10) Rumpf, Lenker und Jet mit einem sauberen Tuch trockenwischen.

- (11) Ein Rostschutzmittel auf die Metallteile sprühen, um Korrosion zu reduzieren.

GWJ00690

## **! WARNUNG**

---

**Keinen entzündlichen Rostschutz auf die Motoroberflächen sprühen, während der Motor heiß ist. Das Sprühmittel oder Treibgas könnten Feuer fangen.**

---

- (12) Vor dem Montieren der Sitzbank den Motorraum vollständig an der Luft trocknen lassen.

## **HINWEIS:**

---

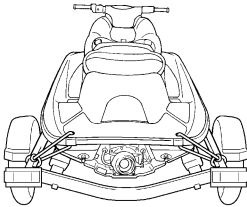
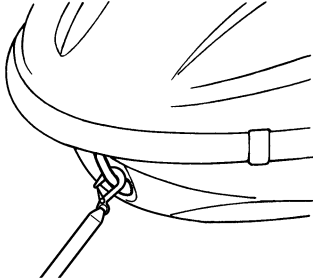
Das Wasserfahrzeug nach Abkühlen des Motors und des Katalysators abdecken.

---

GJU33430

## Transport

Beim Transport des Wasserfahrzeugs auf einem Anhänger die Zurringe durch die Heck- und Bugösen am Anhänger befestigen.



GCJ00610

### **ACHTUNG:**

Die Zurringe nicht über die Sitzbank spannen, um eine Beschädigung des Sitzpolsters zu vermeiden. Die Zurringe außerdem an Stellen, wo sie den Rumpf des Wasserfahrzeugs berühren, mit einem Lappen umwickeln, um Kratzer oder andere Beschädigungen zu vermeiden.

GJU33490

## Stilllegen

GWJ00330

### **! WARNUNG**

**Das Wasserfahrzeug stets in waagerechter Stellung lagern, anderenfalls könnte Kraftstoff in den Motor oder Motorraum fließen, was ein Brandgefahr darstellt.**

Die Lagerung über einen längeren Zeitraum wie zum Überwintern erfordert vorbeugende Wartung, um das Wasserfahrzeug vor Verwitterung zu schützen. Eine Wartung des Wasserfahrzeugs durch einen Yamaha-Händler ist vor der Stilllegung empfehlenswert. Folgende Arbeiten kann der Eigentümer allerdings selber durchführen.

GJU33520

### **Kühlsystem spülen**

Das Kühlsystem muss ausgespült werden, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen.

GWJ00270

### **! WARNUNG**

**Den Motor an Land nicht anlassen, wenn sich jemand hinter dem Wasserfahrzeug aufhält. Aus der Auslassöffnung ausspritzendes Heißwasser und -dampf könnten ernsthafte Verbrennungen verursachen.**

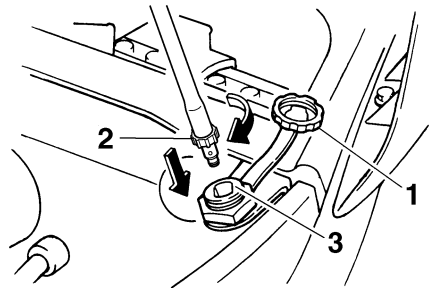
GCJ00130

### **ACHTUNG:**

- **Den Kühlwasserkanälen kein Wasser zuführen, wenn der Motor nicht läuft. Das Wasser könnte durch den Schalldämpfer in das Kurbelgehäuse gelangen und ernsthafte Motorschäden verursachen.**
- **Den Motor an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

- **Den Motor an Land nicht über 4000 U/min betreiben, anderenfalls könnte der Katalysator beschädigt werden.**

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen und in waagerechte Stellung bringen.
- (2) Den Spülschlauchanschluss-Deckel öffnen, die Schlauchkupplung am Spülschlauchanschluss anschließen und diesen dann drehen, bis er fest verbunden ist.



- 1 Spülschlauchanschluss-Deckel
- 2 Schlauchkupplung
- 3 Spülschlauchanschluss

- (3) Einen Schlauch zwischen Schlauchkupplung und Wasserhahn anschließen.

### **HINWEIS:**

Der Schlauch muss separat erworben werden.

- (4) Den Motor starten und sofort den Wasserhahn aufdrehen, bis das Wasser durchgehend aus dem Kühlwasser-Kontrollauslass ausströmt.
- (5) Den Motor etwa drei Minuten lang im Leerlauf betreiben und überwachen. Falls der Motor während der Spülung stoppt, den Wasserhahn sofort zudrehen und die obigen Schritte wiederholen.
- (6) Den Wasserhahn zudrehen und dann das zurückgebliebene Wasser aus den Kühlwasserkanälen ablassen; dazu den

Motor 10 bis 15 Sekunden lang mit 4000 U/min betreiben.

- (7) Den Motor ausschalten.
- (8) Die Schlauchkupplung demontieren und den Deckel schließen.

GJU33580

## Schmierung

GWJ00260



**WARNUNG**

**Keinen entzündlichen Rostschutz auf die Motoroberflächen sprühen, während der Motor heiß ist. Das Sprühmittel oder Treibgas könnte Feuer fangen.**

- (1) Die Zündkerzen lösen und etwa einen Esslöffel Motoröl in jede Zündkerzenbohrung eingießen.
- (2) Die Zündkerzengewinde schmieren und dann die Zündkerzen montieren.
- (3) Bei gelösten Zündkerzensteckern den Motor höchstens drei Sekunden lang durch Betätigung des Starterschalters drehen.
- (4) Sämtliche Seilzüge einschließlich Gasseilzug und Steuerseilzug schmieren.

## HINWEIS:

Die Seilzüge mit Mariefett druckschmieren, sodass etwaige Feuchtigkeit zwischen Seilzug und Seilzughülle ausgeschieden wird.

- (5) Die auf Seite 72 aufgeführten "Schmierstellen" des Wasserfahrzeugs schmieren.

GJU33651

## Kraftstoffsystem

GWJ00290



**WARNUNG**

**BENZIN UND BENZINDÄMPFE SIND ÄUßERST ENTZÜNDBAR UND EXPLOSIV.**

- Beim Nachtanken nicht rauchen; außerdem Funken, offene Flammen und sonstige Feuerquellen vermeiden.
- Vor dem Tanken den Motor abstellen.

- Bei waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich tanken.
- Beim Tanken wegen der Brandgefahr nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen.
- Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem trockenen Lappen aufwischen. Benzingetränkte Lappen sachgemäß entsorgen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Den Kraftstofftank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens befüllen. Den Einfüllstutzen niemals befüllen, anderenfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff austreten. Das Wasserfahrzeug bei gefülltem Kraftstofftank nicht direkt in der Sonne stehen lassen. Das Wasserfahrzeug in waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich abstellen.
- Nach dem Tanken den Tankdeckel gut verschließen.
- Falls Sie Kraftstoff verschluckt, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofortige ärztliche Versorgung erhalten.
- Falls Benzin mit Kleidung oder Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen und die Kleidung wechseln.

Den Kraftstofftank mit frischem Benzin voll tanken und 470 ml (15.9 US oz, 16.5 Imp oz) Yamaha Fuel Stabilizer and Conditioner (Kraftstoff-Konservierungsadditiv) zuzumischen.

GCJ00140

## ACHTUNG:

**Ausschließlich ein katalysatorverträgliches Kraftstoff-Konservierungsadditiv (Yamaha Fuel Stabilizer and Conditioner)**

# Wartung und Pflege

---

**verwenden, anderenfalls könnte der Katalysator ernsthaft beschädigt werden.**

---

GJU33680

## Batterie

Vor einer etwa einmonatigen Stilllegung die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen, lichtgeschützten Ort lagern.

- (1) Zuerst das Minuskabel (-), dann das Pluskabel (+) und den Entlüftungsschlauch lösen, anschließend die Batterie aus dem Wasserfahrzeug herausnehmen.
- (2) Das Batteriegehäuse mit Leitungswasser reinigen.
- (3) Die Batteriepole, falls schmutzig oder korrodiert, mit einer Drahtbürste reinigen.
- (4) Die Batterie vollständig aufladen.
- (5) Die Batteriepole mit Yamaha Marine Grease oder Yamaha Grease A einfetten.
- (6) Mindestens zweimal im Monat den Ladezustand der Batterie prüfen und diese ggf. aufladen.

GCJ00100

## **ACHTUNG:**

**Die Batterie muss stets geladen sein. Das Lagern im entladenen Zustand führt der Batterie bleibende Schäden zu.**

---

Zur Kontrolle des Ladezustands der Batterie entweder die Säuredichte prüfen oder die Batteriespannung an beiden Polen messen. Falls die Batteriespannung unter 12 V liegt, die Batterie aufladen.

Säuredichte (Bezugswert): 1.28 bei 20 °C (68 °F)
---

Es wird empfohlen, die Säuredichte von einem Yamaha-Händler prüfen und die Batterie aufladen zu lassen. Beim selber Warten der Batterie die beim Batterie-Testgerät und -La-

degerät mitgelieferte Betriebsanleitungen lesen und befolgen.

GJU33720

## Wasserfahrzeug waschen

Das Wasserfahrzeug vor einer Stilllegung waschen.

GWJ00260

## **WARNUNG**

**Keinen entzündlichen Rostschutz auf die Motoroberflächen sprühen, während der Motor heiß ist. Das Sprühmittel oder Treibgas könnte Feuer fangen.**

---

- (1) Rumpf, Lenker und Jet mit Süßwasser abwaschen.
- (2) Motor und Bilge mit Süßwasser ausspülen. Das Wasser vollständig ablaufen lassen und die verbleibende Feuchtigkeit mit sauberen, trockenen Lappen abwischen.

GCJ00110

## **ACHTUNG:**

**Beim Ausspülen von Bilge und Motorraum keinen hohen Druck verwenden, anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.**

---

- (3) Die Außenseite des Motors mit Rostschutz- und Schmiermittel besprühen.
- (4) Den Rumpf mit einem scheuermittellosen Wachs einreiben.
- (5) Alle Bauteile aus Kunststoff und Gummi wie die Sitzbank und Dichtungen des Motorraums mit einem Kunststoffschutzmittel abwischen.



GJU33761

## Wartungs- und Einstellarbeiten

Durch regelmäßige Kontrolle, Einstellung und Schmierung wird das Wasserfahrzeug betriebssicher und leistungsfähig bleiben. Jeder Führer ist für die Sicherheit seines Fahrzeugs verantwortlich. Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten der am Wasserfahrzeug auszuführenden Kontroll-, Einstell- und Schmierarbeiten erläutert.

Originalersatzteile und Sonderzubehör von Yamaha können vom Yamaha-Händler bezogen werden.

Die beschränkte Garantie schließt Probleme aus, die vom Einbau von Bau- oder Zubehörteilen herrühren, die von minderwertiger Qualität als Originalteile von Yamaha sind.

**Wartung, Austausch und Reparatur des Abgasreinigungssystems und dessen Bauteile dürfen von einer Marinemotorwerkstatt ausgeführt werden. Reparaturen unter Garantie müssen allerdings von einem Yamaha-Händler durchgeführt werden.**

GWJ00310

## **WARNUNG**

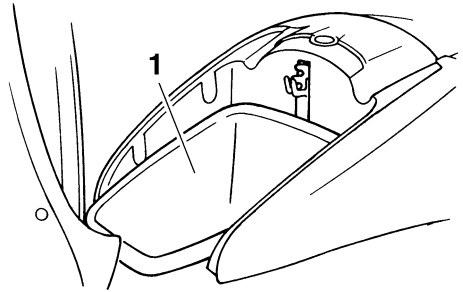
- **Außer wenn notwendig den Motor bei Wartungsarbeiten ausschalten, andernfalls könnten Unfälle oder Verletzungen durch unerwarteten Betrieb, bewegliche Teile, Elektrisierung usw. verursacht werden. Falls Sie nicht mit der Wartung des Wasserfahrzeugs vertraut sind, diese Arbeit von einem Yamaha-Händler durchführen lassen. Unsachgemäß gewartete Teile könnten versagen oder ausfallen, was zu Unfällen führen könnte.**

- **Fahrzeugänderungen, die nicht von Yamaha freigegeben wurden, könnten zu Leistungs- oder Sicherheitseinbußen sowie übermäßigen Geräusch- und Abgasemissionen führen. Bevor Änderungen vorgenommen werden, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.**

GJU33810

## Betriebsanleitung und Bordwerkzeug

Die Betriebsanleitung und das Bordwerkzeug sollten jederzeit an Bord mitgeführt werden. Das Wasserfahrzeug weist ein Ablagefach auf, in dem Betriebsanleitung und Bordwerkzeug bequem aufbewahrt werden können.



1 Ablagefach

## HINWEIS:

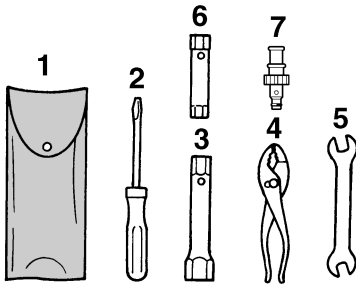
Sie sollten am besten in einem wasserdichten Beutel gepackt werden.

Die meisten der in der Anleitung aufgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten können vom sachverständigen Eigentümer selbst ausgeführt werden. Das Bordwerkzeug erlaubt das Durchführen dieser Arbeiten. Beim Festziehen gewisser Schraubverbindungen

# Wartung und Pflege

---

ist allerdings zusätzlich ein Drehmoment-  
schlüssel notwendig.



- 1 Werkzeugbeutel
- 2 Schraubenzieher
- 3 14/21-mm-Steckschlüssel
- 4 Zange
- 5 Gabelschlüssel
- 6 10/12-mm-Steckschlüssel
- 7 Schlauchkupplung

# Wartung und Pflege

GJU33820

## Tabelle der Wartungsintervalle

Folgende Tabelle gilt als Richtlinie für die regelmäßige Wartung. In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen kann es allerdings notwendig werden, die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Das "●"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Eigentümer ausgeführt werden können.

Das "○"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Yamaha-Händler ausgeführt werden müssen.

Bezeichnung	Aktion	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
<b>Zündkerzen</b>	Kontrollieren, reinigen, einstellen	●	●	●	●		71
<b>Schmierstellen</b>	Schmieren			●/○	●/○		72
<b>Zwischenantriebsgehäuse</b>	Schmieren	○		●	●		72
<b>Kraftstoffsystem</b>	Kontrollieren			○	○		70
<b>Kraftstofftank</b>	Kontrollieren, reinigen			●/○	●/○		70
<b>Frischölschmier-system</b>	Kontrollieren, reinigen	○				○	70
<b>Drosselklappenwelle</b>	Kontrollieren			○	○		—
<b>Kühlwasserkanäle</b>	Ausspülen	●*					63
<b>Wassereinlasssieb</b>	Kontrollieren, reinigen			○	○		—
<b>Bilgensieb</b>	Reinigen			○	○		—
<b>Sieb der elektrischen Bilgenpumpe</b>	Kontrollieren, reinigen			○	○		—
<b>Flügelrad</b>	Kontrollieren			○	○		—
<b>Jetdüsenwinkel</b>	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		70
<b>QSTS-Mechanismus</b>	Kontrollieren, einstellen	○		○	○		—
<b>Gasseilzug</b>	Kontrollieren, einstellen	○		●	●		71
<b>Heck-Ablass-schrauben</b>	Kontrollieren, erneuern			○	○		42
<b>Batterie</b>	Kontrollieren, laden			●/○	●/○		73

# Wartung und Pflege

Bezeichnung	Aktion	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
<b>Gummikupplung</b>	Kontrollieren					○	—
<b>Motorhalterung</b>	Kontrollieren					○	—
<b>Schraubverbindungen</b>	Kontrollieren	○		○	○		—

\* Nach jeder Fahrt auszuführen.

GJU34210

## Kraftstoffsystem kontrollieren

GWJ00380



### WARNUNG

**Benzin ist leicht entflammbar und explosiv. Undichtigkeiten der Kraftstoffleitung sind zu ermitteln und beheben, um Feuer- und Explosionsgefahren zu vermeiden. Ein Brand oder eine Explosion könnte ernsthafte Verletzungen oder den Tod herbeiführen. Den Motor ausschalten. Nicht rauchen. Ein Verschütten des Kraftstoffs vermeiden.**

**Die Kraftstoffleitungen stehen unter Druck.**

**Falls eine Kraftstoffleitung gelöst wird, könnte Kraftstoff herauspritzen und Verletzungen oder eine Brand verursachen. Den Motor nicht mit einer gelösten Kraftstoffleitung betreiben.**

Das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. Bei Problemen einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

### Kontrollieren:

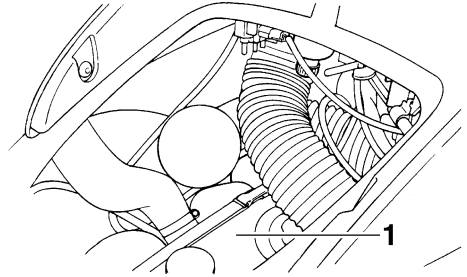
- Kraftstofftank-Deckel und -dichtung auf Beschädigung
- Kraftstoff im Tank auf Wasser und Schmutz
- Kraftstofftank auf Schäden, Risse und Lecks
- Kraftstoffschläuche und Anschlüsse auf Schäden, Risse und Lecks
- Entlüftungskanäle auf Lecks

GJU34230

### Kraftstofftank

Den Kraftstofftank auf Lecks und Wasserrückstände untersuchen. Falls Wasser im Kraftstofftank vorliegt oder der Kraftstofftank

gereinigt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.



1 Kraftstofftank

GJU34240

### Frischölschmiersystem kontrollieren

Das Frischölschmiersystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. Gegebenenfalls das Frischölschmiersystem von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

### Kontrollieren:

- Öltank auf Schäden, Risse und Lecks
- Öl im Tank auf Wasser und Schmutz
- Ölschläuche und Anschlüsse auf Schäden, Risse und Lecks
- Ölfilter auf Schmutz
- Ölpumpe auf Lecks

GJU34250

### Öltank

Den Öltank auf Lecks und Wasserrückstände untersuchen. Falls Wasser im Frischölschmiersystem vorliegt oder der Öltank gereinigt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU34260

### Ölfilter

Den Ölfilter von einem Yamaha-Händler auf Schmutz und Verstopfung untersuchen lassen.

GJU34320

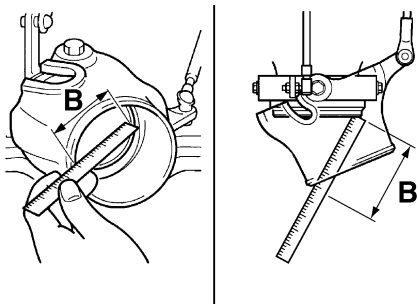
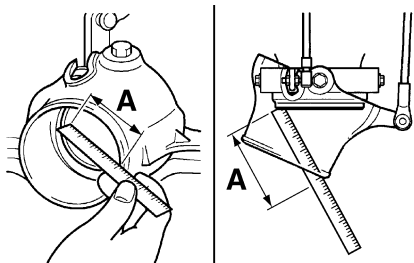
### Jetdüsenwinkel kontrollieren

Kontrollieren, ob Lenker und Jetdüse sich leichtgängig betätigen lassen.

# Wartung und Pflege

Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Differenz zwischen den Abständen A und B der Jetdüse vorschriftsmäßig sind.

Differenz zwischen A und B:  
Maximal 5 mm (0.20 in)



Falls schwergängig oder falsch eingestellt, die Steuerung von einem Yamaha-Händler warten lassen.

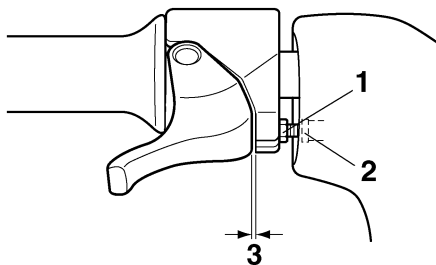
GJU34360

## Gasseilzug kontrollieren und einstellen

Kontrollieren, ob der Gasseilzug sich leichtgängig zurückbewegt und das Gashebelspiel vorschriftsmäßig ist.

- (1) Den Gashebel betätigen und loslassen. Falls der Gashebel nicht leichtgängig zurückkehrt, diesen von einem Yamaha-Händler warten lassen.

- (2) Das Spiel einstellen; dazu die Kontermutter lockern und den Einsteller verdrehen.



- 1 Kontermutter
- 2 Einsteller
- 3 Gashebelspiel

Gashebelspiel:  
4.0–7.0 mm (0.16–0.28 in)

GJU34371

## Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen

GWJ00350

### **! WARNUNG**

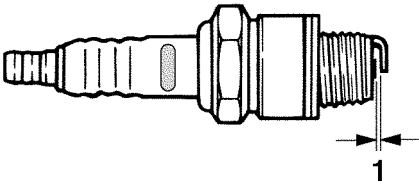
Beim Aus- und Einbau der Zündkerze darauf achten, dass der Porzellanisolator nicht beschädigt wird. Ein beschädigter Isolator kann zu Funkenbildung führen, was eine Feuer- oder Explosionsgefahr darstellt.

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu kontrollieren. Der Zustand der Zündkerze gibt Aufschluss über den Zustand des Motors. Ein stark weiß verfärbter Porzellanisolator weist beispielsweise auf die Möglichkeit eines undichten Lufteinlasses oder eines Vergasungsproblems im entsprechenden Zylinder hin. Der Eigentümer sollte nicht versuchen, Probleme selbst zu diagnostizieren. Das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

Da die Zündkerzen unter der ständigen Einwirkung von Hitze und Ölkohleablagerungen rasch verschleifen, sollten sie regelmäßig demontiert und kontrolliert werden. Falls die Elektroden zu stark abgebrannt oder übermäßig mit Ablagerungen bedeckt sind, sollte die Zündkerze durch eine neue, vorschriftsmäßige Zündkerze erneuert werden.

Empfohlene Zündkerze:  
BR8ES-11

Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen. Die Zündkerzen erneuern bzw. den Elektrodenabstand korrigieren.



1 Elektrodenabstand

Elektrodenabstand:  
1.0–1.1 mm (0.039–0.043 in)

### Zündkerze montieren:

- (1) Die Dichtungsoberfläche reinigen.
- (2) Das Zündkerzengewinde sauber wischen.
- (3) Die Zündkerze einschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsdrehmoment der Zündkerze:  
25.0 Nm (18.4 ft-lb) (2.55 kgf-m)

- (4) Den Zündkerzenstecker anbringen.

### HINWEIS:

- Vor dem Aufstecken des Zündkerzensteckers den Stecker und die Zündkerze ggf. trockenwischen. Den Zündkerzenstecker andrücken, bis er fest sitzt.
- Steht beim Montieren der Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, kann das Anzugsdrehmoment annähernd erreicht werden, indem die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug zunächst handfest und dann eine weitere 1/4 bis 1/2 Drehung angezogen wird. Die Zündkerze so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel vorschriftsmäßig festziehen lassen.

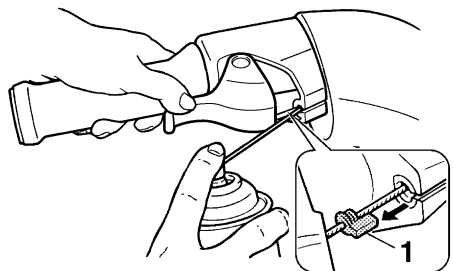
GJU34410

### Schmierstellen

Bewegliche Bauteile mit wasserfestem Fett schmieren, damit sie sich reibungslos bewegen.

Empfohlenes wasserfestes Fett:  
Yamaha Marine Grease/Yamaha Grease A

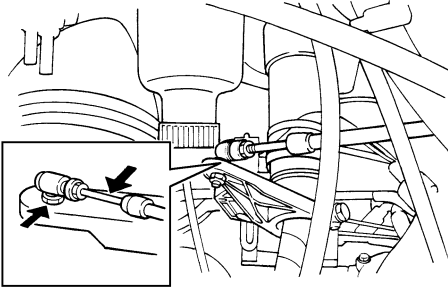
- Gasseilzug (lenkerseitig)  
Den Gashebel betätigen und den Dichtring entfernen. Rostschutzmittel in die Seilzughülle sprühen. Den Dichtring wieder gut einsetzen.



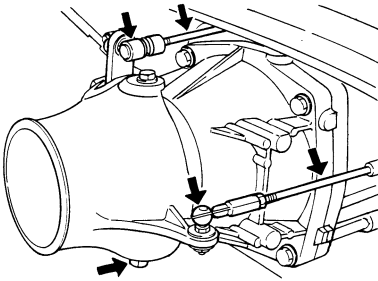
1 Dichtring

# Wartung und Pflege

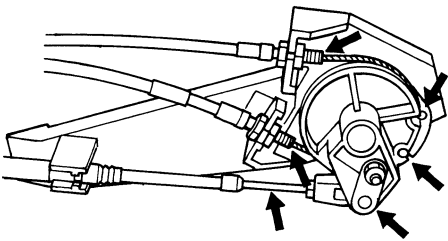
- Steuerseilzug (lenkerseitig)



- Steuerseilzug (jetdüsenseitig)
- Jetdüsen-Drehzapfen
- QSTS-Seilzug (jetdüsenseitig)

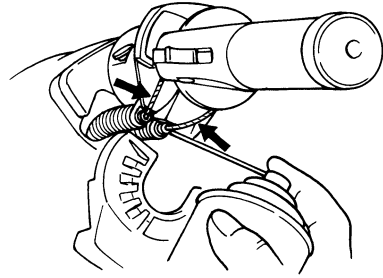


- QSTS-Seilzüge (riemenscheibenseitig)



- QSTS-Seilzüge (lenkerseitig)  
Das QSTS-Seilzuggehäuse demontieren.  
Rostschutzmittel in die Seilzughüllen sprü-

hen. Das QSTS-Seilzuggehäuse montieren.



- Zwischenantriebsgehäuse  
Mit Hilfe einer Schmierpistole das Zwischengehäuse durch den Schmiernippel mit wasserfestem Fett befüllen.

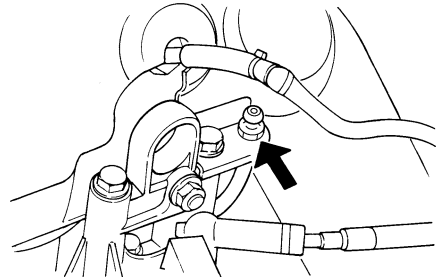
## Fettmenge:

Nach den ersten 10 Betriebsstunden bzw. dem ersten Monat:

33.0–35.0 cm<sup>3</sup> (1.12–1.18 US oz)  
(1.16–1.23 Imp.oz)

Alle 100 Betriebsstunden bzw. 12 Monate:

6.0–8.0 cm<sup>3</sup> (0.20–0.27 US oz)  
(0.21–0.28 Imp.oz)



GJU34450

## Batterie kontrollieren

Den Batteriesäurestand kontrollieren und sicherstellen, dass Batterie-Minuskabel (–) und -Pluskabel (+) fest verbunden sind.



GWJ00790

## **! WARNUNG**

**Batteriesäure ist gefährlich, giftig und stark ätzend. Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.**

### **Erste Hilfe**

**Bei äußerlichem Kontakt: Gründlich mit Wasser spülen.**

**Bei innerlichem Kontakt: große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Bei Kontakt mit Augen: 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen. Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.**

**VON KINDERN FERNHALTEN.**

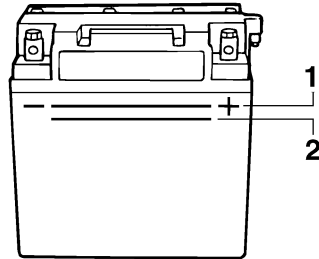
GCJ00230

## **ACHTUNG:**

- Die Batterie darf nicht auf die Seite gelegt werden.
- Zum Laden der Batterie oder Nachfüllen von Wasser muss die Batterie aus dem Batteriefach herausgenommen werden.

### Wasser in die Batterie nachfüllen:

- (1) Sicherstellen, dass die Batteriesäure sich zwischen der Minimalstand-Markierung und Maximalstand-Markierung befindet.



- 1 Maximalstand-Markierung
- 2 Minimalstand-Markierung

- (2) Gegebenenfalls destilliertes Wasser in die Batterie nachfüllen.

GCJ00240

## **ACHTUNG:**

**Normales Leitungswasser enthält Mineral-salze, die für die Batterie schädlich sind. Ausschließlich destilliertes Wasser in die Batterie nachschütten.**

### Batterie laden:

GCJ00250

## **ACHTUNG:**

**Keine Schnellaufladung vornehmen. Anderenfalls würde die Lebenserwartung der Batterie erheblich verringert.**

Die Batterie sollte von einem Yamaha-Händler geladen werden. Wer die Batterie selber aufladen möchte, sollte zunächst die Betriebsanleitung des Ladegeräts gründlich lesen und folgende Punkte beachten.

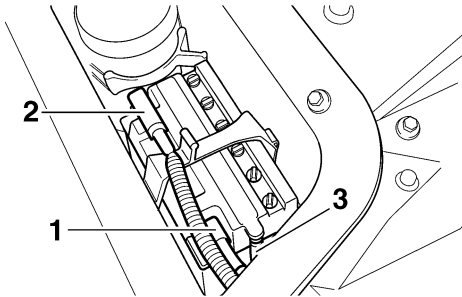
- (1) Sämtliche Batterie-Verschlusskappen öffnen.
- (2) Falls der Säurestand niedrig ist, destilliertes Wasser bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.

# Wartung und Pflege

- (3) Die Ladestromstärke auf 1.9 A einstellen und die Batterie langsam laden, bis reichlich Gasbläschen in den Batteriezellen erzeugt werden.

## Batterie montieren:

- (1) Die Batterie in das Batteriefach ablegen und dann die Batteriekabel an den Batteriepolen anschließen.
- (2) Den Entlüftungsschlauch an der Batterie anschließen.
- (3) Die Batterie sichern.



- 1 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 2 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

GWJ00400

## **! WARNUNG**

**Der Entlüftungsschlauch muss an die Batterie angeschlossen werden. Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, beschädigt oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.**

GCJ00260

## **ACHTUNG:**

**Bei der Montage der Batterie unbedingt auf richtige Polung und Festigkeit der Klemmen achten.**

GJU34490

## **Kraftstoff-Einspritzsystem**

Das Kraftstoff-Einspritzsystem ist werksseitig eingestellt worden. Falls das Einspritzsystem

nachgestellt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GCJ00220

## **ACHTUNG:**

**Keinerlei Einstellung am Kraftstoff-Einspritzsystem vornehmen. Eine unsachgemäße Änderung dieser Einstellung kann zu Leistungsabfall und Motorschäden führen.**

GJU34500

## **Langsamstlauf kontrollieren**

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser bringen.
- (2) Den Motor starten und warmlaufen lassen. Den Langsamstlauf mit dem Drehzahlmesser im Multifunktionsdisplay kontrollieren.

Langsamstlauf: 1350 ±100 U/min
-----------------------------------

Falls der Langsamstlauf nicht der Vorgabe entspricht, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU34520

## **Ölpumpe entlüften**

Falls der Öltank völlig geleert oder ein Ölpumpenschlauch gelöst wurde, muss die Ölpumpe entlüftet werden, um sicherzustellen, dass das Öl richtig fließt.

Gegebenenfalls die Ölpumpe von einem Yamaha-Händler entlüften lassen.

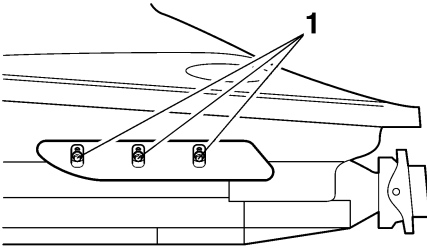
GJU36190

## **Einstellung der Yamaha Adjustable Sponsons (YAS, verstellbare Seitenausleger)**

Die Yamaha Adjustable Sponsons (YAS, verstellbare Seitenausleger) können in zwei Positionen eingestellt werden, um die Leistung des Wasserfahrzeugs gemäß den Vorlieben des Fahrers und den Einsatzbedingungen zu verbessern. (Siehe Seite 34 für eine Erläuterung der Positionen.)

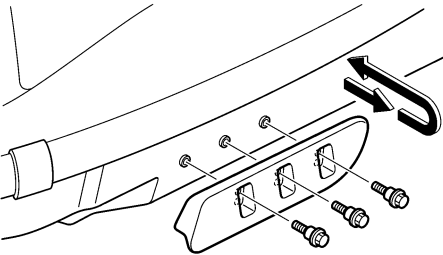
## Seitenausleger YAS verstellen:

- (1) Die Seitenausleger-Schrauben lösen.



1 Schraube

- (2) Die Seitenausleger abnehmen und dann in die gewünschte Stellung montieren.



## HINWEIS:

Beide Seitenausleger müssen sich in derselben Stellung befinden.

- (3) Die Seitenausleger-Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

Anzugsmoment der Seitenausleger-Schrauben:  
18.0 Nm (13.3 ft-lb) (1.84 kgf-m)

# Technische Daten

---

GJU34540

## Technische Daten

### Wasserfahrzeug-Kapazitäten:

Max. Anzahl Sitzplätze:

2 Person

Max. Zuladung:

160 kg (353 lb)

### Abmessungen:

Länge:

2930 mm (115.4 in)

Breite:

1150 mm (45.3 in)

Höhe:

1020 mm (40.2 in)

Trockengewicht:

297 kg (655 lb)

### Leistung:

Maximale Leistung (nach ISO 8665/SAE J1228):

114.7 kW@7000 U/min

Max. Kraftstoffverbrauch:

57.0 L/h (15.1 US gal/h) (12.5 Imp.gal/h)

Reichweite bei Vollgas:

1.05 Stunde

Langsamstlauf:

1350 ±100 U/min

### Motor:

Motorbauart:

Zweitakter

Anzahl Zylinder:

3

Hubraum:

1297.0 cm<sup>3</sup>

Bohrung × Hub:

84.0 × 78.0 mm (3.31 × 3.07 in)

Verdichtungsverhältnis:

5.90 :1

Schmiersystem:

Frischölschmierung

Kühlsystem:

Wasser

Startsystem:

Elektrisch

Zündsystem:

Digitale Kondensatorzündung (C.D.I.)

Zündkerze:

BR8ES-11

Elektrodenabstand:

1.0–1.1 mm (0.039–0.043 in)

Batteriekapazität:

12 V19.0 Ah

Ladesystem:

Schwungradmagnet-Zünder

### Antriebseinheit:

Antriebssystem:

Jetpumpe

Jetpumpenbauart:

Axialströmung, einstufig

Flügelrad-Drehrichtung:

Im Gegenuhrzeigersinn

Jetdüsenwinkel:

23.0 °+23.0 °

Jetdüsen-Trimmwinkel:

-10 °, -5 °, 0 °, 5 °, 10 °

### Kraftstoff und Öl:

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin

Mindestoktanzahl (PON):

86

Mindestoktanzahl (RON):

90

Empfohlenes Motoröl:

Katalysatorverträgliches Motoröl

(YAMALUBE 2-W)

Kraftstofftank-Fassungsvermögen

(Gesamtinhalt):

60.0 L (15.9 US gal) (13.2 Imp.gal)

Öltank-Fassungsvermögen:

5.5 L (1.45 US gal) (1.21 Imp.gal)

GJU34560

## Fehlersuche

Bei Problemen mit dem Wasserfahrzeug kann mit Hilfe dieses Abschnitts die mögliche Ursache ausfindig gemacht werden.

Falls die Ursache nicht gefunden werden kann oder das Austausch- bzw. Reparaturverfahren nicht in der Betriebsanleitung beschrieben ist, die notwendige Wartung von einem Yamaha-Händler ausführen lassen.

GJU34580

### Fehlersuchtablelle

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Motor startet nicht (Starter dreht nicht)</b>	Motor-Quickstoppschalter	Clip nicht angebracht	Clip anbringen	24
	Sicherung	Durchgebrannt	Sicherung erneuern und Verkabelung kontrollieren	83
	Batterie	Entladen	Laden	73
		Mangelhafter Polanschluss	Gegebenenfalls nachziehen	73
		Pol korrodiert	Reinigen	65
	Starter	Defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Warnsystem	Überhitzung	Motor abkühlen lassen	30
<b>Motor startet nicht (Starter dreht)</b>	Gashebel	Betätigt	Loslassen	24
	Kraftstoff	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	37
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	70
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	70
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Reinigen oder erneuern	71
	Zündkerzenstecker	Nicht angeschlossen oder lose	Sachgemäß anschließen	71
	Kurbelgehäuse	Mit Wasser befüllt	Zündkerze lösen und Motor drehen, um Wasser auszustoßen	84
	Kraftstoff-Einspritzsystem	Kraftstoffpumpe defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Kühlwasser-Temperaturfühler	Defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	30

# Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Motor läuft unregelmäßig oder würgt ab</b>	Kraftstoff	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	37
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	70
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	70
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	71
		Falscher Wärmewert	Erneuern	71
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	71
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	71
		Brüchig, rissig, beschädigt	Erneuern	—
	Verkabelung	Looser Anschluss	Festziehen, sachgemäß anschließen	—
	Kraftstoff-Einspritzsystem	Einspritzdüsen defekt oder verstopft	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
<b>Warnleuchte oder -anzeige blinkt</b>	Kraftstoffstand	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	37
	Motorölstand	Aufgebraucht	Sofort nachfüllen	37
		Ölfilter verstopft	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Motor überhitzt	Jeteinlass verstopft	Reinigen	81
		Kühlwasser-Temperaturfühler defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	30
	Niedrige Batteriespannung	Batteriespannung niedrig	Laden	73
		Batteriepole verkehrt angeschlossen	Sachgemäß anschließen	73
	Abgastemperatur	Abgastemperatur zu hoch	Motor abkühlen lassen	32
	Motorstörungs-Warnung	Sensoren defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	33

# Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Geschwindigkeits- oder Leistungsverlust</b>	Kavitation	Jeteinlass verstopft	Reinigen	81
		Flügelrad beschädigt, verschlissen	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Motor überhitzt	Jeteinlass verstopft	Reinigen	81
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	71
		Falscher Wärmewert	Erneuern	71
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	71
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	71
	Verkabelung	Loser Anschluss	Festziehen, sachgemäß anschließen	—
	Kraftstoff	Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	70
Bilge	Mit Wasser befüllt	Ablassen	42	

# Fehlerbeseitigung

GJU34620

## Notmaßnahmen

GJU34630

### Jeteinlass und Flügelrad reinigen

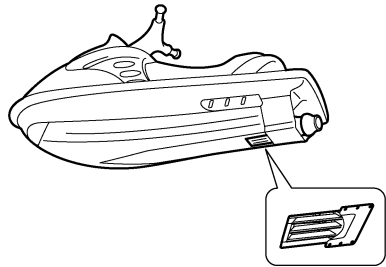
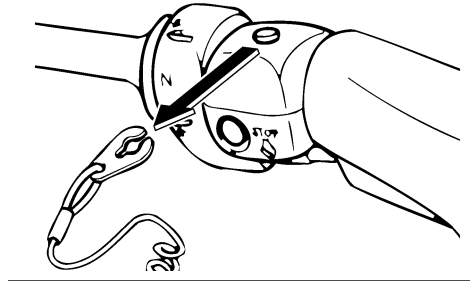
Falls der Jeteinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, kann Kavitation auftreten; dies kann bewirken, dass trotz steigender Motordrehzahl ein Strahlschubverlust auftritt. Wird dem nicht abgeholfen, besteht die Gefahr, dass der Motor überhitzt und festfrisst. Besteht der Verdacht, dass der Düseneinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, das Wasserfahrzeug an Land ziehen und dann den Düseneinlass und das Flügelrad kontrollieren. Den Motor stets ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gezogen wird.

GWJ00780

### **WARNUNG**

**Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden**

**Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.**

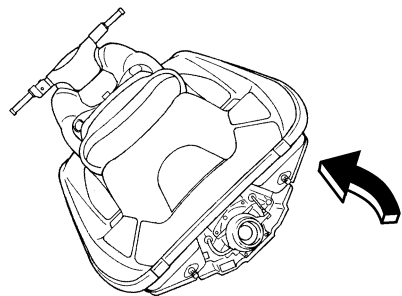


GCJ00650

### **ACHTUNG:**

**Falls Algen oder andere Gegenstände den Jeteinlass zusetzen, den Motor nicht über dem Langsamstlauf betreiben, bis der Einlass wieder befreit ist.**

- (1) Das Wasserfahrzeug wie abgebildet auf die Seite drehen.





GCJ00660

## **ACHTUNG:**

- Ein passendes sauberes Tuch oder eine Matte unterschieben, um das Wasserfahrzeug vor Abschürfungen und Kratzern zu schützen.
- Das Wasserfahrzeug immer auf die Backbordseite (links) drehen.
- Wenn das Wasserfahrzeug auf die Seite gedreht wird, den Bug abstützen, um zu vermeiden, dass der Lenker verbogen oder beschädigt wird.

- (2) Alle Algen oder Verschmutzungen um Antriebswelle, Flügelrad, Pumpengehäuse und Jetdüse herum beseitigen.  
Bei schwer zu entfernenden Gegenständen den Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

GCJ00670

## **ACHTUNG:**

Das Wasserfahrzeug niemals in algenreichen Gewässern betreiben. Ist eine Fahrt durch veralgte Gebiete unumgänglich, den Motor abwechselnd mit Halb- und Vollgas betreiben. Algen neigen dazu, sich bei gleich bleibender Geschwindigkeit und beim Langsamstlauf anzusammeln. Falls Algen und dergleichen den Jeteinlass- und Flügelradbereich zusetzen und Kavitation verursachen, die obigen Reinigungsschritte ausführen.

GJU34640

## **Starthilfebatterie verwenden**

Falls die Batterie des Wasserfahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer 12-V-Starthilfebatterie und Starthilfekabeln gestartet werden.

GWJ00790

## **⚠️ WARNUNG**

**Batteriesäure ist gefährlich, giftig und stark ätzend. Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.**

**felsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.**

## **Erste Hilfe**

**Bei äußerlichem Kontakt: Gründlich mit Wasser spülen.**

**Bei innerlichem Kontakt: große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Bei Kontakt mit Augen: 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen.**

**Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.**

**VON KINDERN FERNHALTEN.**

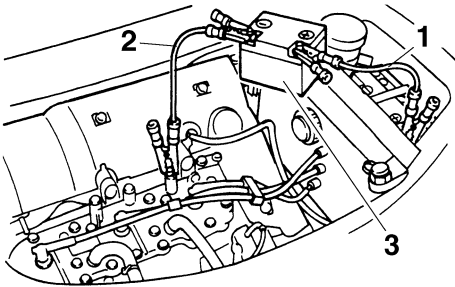
GJU34650

## **Starthilfekabel anschließen**

- (1) Ein Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Zusatzbatterie an den Pluspol (+) der Fahrzeugbatterie anschließen.
- (2) Das andere Starthilfekabel zunächst an den Minuspol (-) der Zusatzbatterie anschließen.

# Fehlerbeseitigung

- (3) Das Starthilfekabel dann vom Minuspol (-) der Zusatzbatterie an eine unlackierte Schraube am Zylinderkopf anschließen.



- 1 Plus-Starthilfekabel (+)
- 2 Minus-Starthilfekabel (-)
- 3 Starthilfebatterie

GCJ00680

## ACHTUNG:

Das Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Zusatzbatterie nicht an den Minuspol (-) der Fahrzeugbatterie anschließen! Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass alle Anschlüsse in Ordnung sind. Verkehrtes Anschließen der Kabel kann die Bordelektrik erheblich beschädigen.

- (4) Den Motor starten und dann die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge der obigen Schritte abnehmen.

GCJ00690

## ACHTUNG:

- Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft.
- Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter los-

lassen, 15 Sekunden lang warten und dann nochmals versuchen.

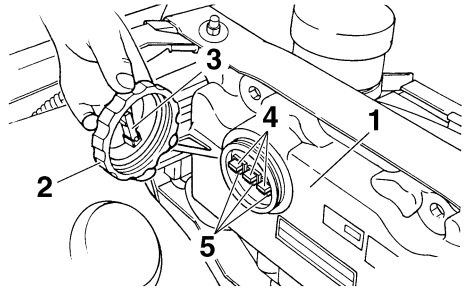
GJU34680

## Sicherungen wechseln

Die Sicherungen sind im Schaltkasten untergebracht.

### Sicherung wechseln:

- (1) Den Schaltkastendeckel abnehmen.
- (2) Die Sicherung durch eine Ersatzsicherung mit der richtigen Amperezahl ersetzen; dazu das Spezialwerkzeug auf der Rückseite des Deckels verwenden.



- 1 Schaltkasten
- 2 Deckel
- 3 Sicherungszieher
- 4 Sicherung
- 5 Ersatzsicherung

Sicherungs-Stromstärke:

Hauptsicherung:

20 A

Instrumentensicherung:

3 A

Bilgenpumpen-Sicherung:

3 A

GWJ00800

## ⚠️ WARNUNG

Keine Sicherungen mit einer höheren als der empfohlenen Stromstärke verwenden. Die Verwendung einer Sicherung der falschen Stromstärke kann die Bordelektrik

wesentlich beschädigen und einen Brand verursachen.

GJU34710

## Wasserfahrzeug abschleppen

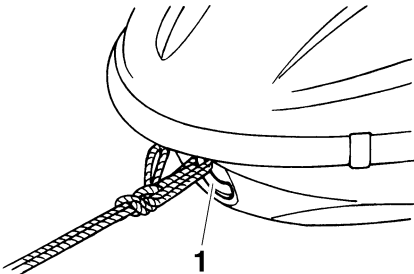
Bei einer Panne kann das Wasserfahrzeug an Land geschleppt werden.

Falls das Wasserfahrzeug in einem Notfall mit Hilfe eines Schlepptaus abgeschleppt werden muss, sollte der Führer dabei auf das Fahrzeug sitzen und den Lenker festhalten.

GCJ00720

### ACHTUNG:

- Das Wasserfahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 5 mph (8 km/h) schleppen, anderenfalls könnte Wasser durch die Abgas- oder Lufteinlasskanäle in den Motorraum geraten und diesen überfluten.
- Zum Abschleppen des Wasserfahrzeugs darf nur die Bugöse verwendet werden.
- Der Bug muss beim Abschleppen über dem Wasser sein, anderenfalls kann Wasser in den Motorraum geraten.



1 Bugöse

GWJ00810

### ⚠️ WARNUNG

- Das Wasserfahrzeug nur in einem Notfall abschleppen.
- Das Schlepptau sollte so lang sein, dass es beim Abbremsen des schleppenden

Bootes nicht zu einem Zusammenstoß kommt. Eine gute Faustregel ist drei Mal die Gesamtlänge beider Fahrzeuge als Länge des Schlepptaus zu verwenden.

- Der Führer des schleppenden Bootes sollte seine Geschwindigkeit minimal halten und Hindernisse vermeiden, die den Führer des abgeschleppten Wasserfahrzeugs in Gefahr bringen könnten.

GJU34740

## Überflutetes Wasserfahrzeug

Sollte das Wasserfahrzeug untergegangen oder überflutet worden sein, wie folgt vorgehen und so bald wie möglich einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

### Im Notfall:

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen und dann die Heck-Ablassschrauben lösen, um das Wasser aus dem Motorraum abzulassen. (Für nähere Angaben siehe Seite 42.)  
Die Ablassschrauben der Ablagefächer lösen, um das Wasser aus den Ablagefächern abzulassen.
- (2) Die Heck-Ablassschrauben montieren.
- (3) Das Wasserfahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

# Index

---

<b>A</b>		<b>F</b>	
Ablagefach, Handschuh- .....	34	Fahren auf rauem Wasser .....	60
Ablagefach, vorderes .....	33	Fahren mit einem Mitfahrer .....	51
Ablagefächer .....	33	Fahren mit Vergnügen und Verantwortung .....	16
Abschleppen des Wasserfahrzeugs.....	84	Fahrt-Einschränkungen.....	10
Anhalten des Wasserfahrzeugs .....	59	Fehlersuche .....	78
Anlegen des Wasserfahrzeugs .....	60	Fehlersuchtafel .....	78
Aufkleber, andere .....	7	Feuerlöscher .....	43
Aufkleber, Warn- .....	4	<b>G</b>	
Aufkleber, wichtige .....	3	Gashebel .....	25, 44
Aufsitzen, alleine .....	53	Gasohol .....	36
Aufsitzen, zu zweit .....	54	Gasseilzug kontrollieren und einstellen....	71
Aufsteigen und losfahren in seichtem Wasser.....	52	Gefahrenquellen.....	14
Aufsteigen und losfahren in tiefem Wasser.....	53	Geschwindigkeitsmesser .....	29
Aufsteigen und losfahren von einem Pier .....	53	<b>H</b>	
Aufstrandsetzen des Wasserfahrzeugs ...	59	Haltegriff .....	27
Ausschalten des Motors .....	50	Haube .....	23
<b>B</b>		Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID).....	1
Batterie .....	42, 65	Heck-Ablassschrauben .....	42
Batterie kontrollieren .....	73	Heckösen .....	28
Batterie, Starthilfe- .....	82	Herstellerschild.....	2
Bedienungselemente und andere Einrichtungen.....	22	Hinterlassen des Wasserfahrzeugs.....	50
Betreiben des Wasserfahrzeugs .....	50	<b>I</b>	
Betrieb.....	47	Identifizierungsnummern .....	1
Betriebsanleitung und Bordwerkzeug .....	66	<b>J</b>	
Betriebsanfordernisse .....	11	Jetdüsenwinkel kontrollieren .....	70
Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser .....	29	Jeteinlass .....	45
Bilge .....	42	Jeteinlass und Flügelrad reinigen .....	81
Buganhebung.....	27	<b>K</b>	
Bugsenkung .....	27	Kennenlernen des Wasserfahrzeugs .....	50
<b>D</b>		Kentern des Wasserfahrzeugs .....	56
Drehzahlmesser .....	29	Kraftstoff .....	36
<b>E</b>		Kraftstoff tanken .....	37
Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs.....	9	Kraftstoff und Öl .....	36
Einstellung der Yamaha Adjustable Sponsons (YAS, verstellbare Seitenausleger).....	75	Kraftstoff- und Schmiersysteme .....	41
Empfohlene Ausrüstung.....	14	Kraftstoffanzeige .....	29
		Kraftstoff-Einspritzsystem .....	75
		Kraftstoffsystem .....	64
		Kraftstoffsystem kontrollieren .....	70
		Kraftstofftank .....	70
		Kraftstofftank-Deckel.....	23
		Kühlsystem spülen .....	63
		Kühlwasser-Kontrollauslässe .....	46
		Kühlwasser-Kontrollauslässen .....	25

<b>L</b>		
Langsamstlauf kontrollieren .....	75	
Lernen zu fahren .....	50	
Losfahren .....	52	
<b>M</b>		
Modellangaben.....	2	
Motor-Einfahrzeit.....	47	
Motor-Quickstoppleine .....	45	
Motor-Quickstoppschalter .....	24	
Motorraum.....	41	
Motor-Seriennummer .....	1	
Motor-Stoppschalter.....	24	
Multifunktionsdisplay .....	28, 46	
<b>N</b>		
Nach der Fahrt, Pflege.....	60	
Notmaßnahmen .....	81	
<b>O</b>		
Öl, Frischölschmiersystem kontrollieren .....	70	
Ölfilter.....	70	
Ölpumpe entlüften.....	75	
Öltank.....	70	
Öltank befüllen.....	37	
Öltankdeckel .....	23	
Öse, Bug-.....	27	
<b>Q</b>		
QSTS, Schnell-Trimmsystem.....	44	
QSTS-Wähler.....	26	
<b>R</b>		
Rumpf und Deck .....	41	
Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN) .....	1	
<b>S</b>		
Schalter.....	46	
Schmierstellen.....	72	
Schmierung.....	64	
Sicherheitsregeln für das Bootfahren.....	16	
Sicherungen wechseln.....	83	
Sitzbank .....	22	
Starten des Motors.....	48	
Starterschalter.....	24	
Starthilfekabel anschließen.....	82	
Steuersystem .....	25, 44	
Stilllegen.....	63	
<b>T</b>		
Transport.....	62	
<b>U</b>		
Überflutetes Wasserfahrzeug.....	84	
<b>V</b>		
Vor Fahrtbeginn, Liste der Kontrollen .....	39	
Vor Fahrtbeginn, Routinekontrolle .....	39	
Vor Fahrtbeginn, Routinekontrollen ausführen.....	41	
<b>W</b>		
Warnanzeige, Abgastemperatur-.....	32	
Warnanzeige, Motor-.....	33	
Warnanzeige, Motortemperatur-.....	30	
Warnanzeige, Ölstand-.....	30	
Warnanzeige, Reserve-.....	30	
Wartungs- und Einstellarbeiten .....	66	
Wartungsintervalle, Tabelle der .....	68	
Waschen des Wasserfahrzeugs .....	65	
Wasserabscheider .....	41	
Wasserfahrzeug-Eigenschaften .....	15	
Wenden des Wasserfahrzeugs.....	57	
Wichtigste Teile, Lage.....	18	
<b>Y</b>		
Yamaha Adjustable Sponsons (YAS), verstellbare Seitenausleger .....	34	
YEMS, Motorsteuerungssystem.....	28	
<b>Z</b>		
Zu Wasser lassen des Wasserfahrzeugs .....	48	
Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen.....	71	
Zweitaktmotoröl.....	37	



Gedruckt in den USA  
August 2006-0.4 x 1 CR